



# GEMEINDENACHRICHTEN

# Irschenberg

Februar 2025

## Aus dem Gemeinderat

Sitzungsprotokolle – Seite 3  
Bauanträge  
Bauleitplanungen  
Bauprojekte  
Termine – Seite 9

## Aus der Gemeinde

Leistungstarke Freiwillige  
Feuerwehr Irschenberg  
– Seite 10  
Barbarafest in Reichersdorf –  
Seite 11  
Perchten und Heilige Drei  
Könige in Reichersdorf  
– Seite 11  
Veranstaltungskalender 2025  
– Seite 12

## Aus dem Rathaus

Bürgerversammlung  
– Seite 14  
Moderner Unterricht dank  
IT-Schuldienst Oberland  
– Seite 16  
Wandern mit trockenen  
Füßen – Seite 17  
Ein Platz für alle in Wilparting  
– Seite 17  
Neujahrsempfang – Seite 18



Das Foto von der Wallfahrtskirche in Wilparting hat Tom Niggel, unser 3. Bürgermeister, gemacht.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, in dem wir vieles gemeinsam mit dem Gemeinderat für Sie auf den Weg gebracht haben. Auch in den letzten Monaten des vergangenen Jahres wurden dort wichtige Entscheidungen für die Gemeinde und damit für Sie getroffen. Die Protokolle der **Gemeinderatssitzungen** in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten geben Ihnen einen Einblick in die ehrenamtliche Arbeit der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, für die ich mich einmal mehr bedanke.

Bei der **Bürgerversammlung** am 27. November konnte ich über die gute Finanzlage der Gemeinde sowie aktuelle und geplante Projekte berichten. Auf Seite 14 finden Sie eine Zusammenfassung der Veranstaltung und erfahren, wie es beispielsweise mit dem Bebauungsplan Leitzachfeld aussieht, dem Wohnprojekt für Einheimische im Ortsteil Auerschmied und wie der ehrenamtliche Arbeitskreis Energie und Wärme die Energiewende in Irschenberg vorantreibt.

Auch beim **Gasthof in Wilparting** sind wir endlich den entscheidenden Schritt weitergekommen. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16. Dezember stellte Architekt Johannes Wegmann den Bauplan vor, der der Gemeinde vom herzoglichen Brauhaus Tegernsee vorgelegt wurde. Dieses hat mit der Gemeinde einen Erbpachtvertrag abgeschlossen und wird nun für 99 Jahre die Wirtschaft betreiben. Wie diese im Detail aussehen soll, lesen Sie auf Seite 17.

Es ist mir ein großes Anliegen, herausragende schulische und berufliche Leistungen zu würdigen und dem vielfältigen Ehrenamt zu danken. Wer beim **Neujahrsempfang** am 12. Januar 2025 zu den Geehrten in unserer Gemeinde gehörte, haben wir auf Seite 19 zusammengestellt.

Bekanntermaßen wird die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag als vorgezogene Neuwahl am 23. Februar 2025 stattfinden. Bitte nutzen Sie Ihr Stimmrecht und gehen Sie wählen!

Da die Fristen bei der Briefwahl knapp bemessen sein werden, appelliere ich an Sie, kommen Sie nach Möglichkeit am Wahlsonntag bitte selbst in das Wahllokal, um dort an der Urne zu wählen. Denn der Zeitraum für die Briefwahl ist bei der vorgezogenen **Bundestagswahl** dementsprechend kurz. Für die Wahl müssen im Vorfeld wichtige Fristen eingehalten werden. So mussten Parteien, die nicht im bisherigen Bundestag oder im Landtag vertreten waren, bis zum 7. Januar 2025 bei der Bundeswahlleiterin erklären, dass sie an der Wahl teilnehmen wollen. Nach der Prüfung der Wahlvorschläge durch den Bundeswahlausschuss konnten die Parteien, die nicht Wahl zugelassen wurden, noch eine Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht einreichen.



Foto: Gemeinde Irschenberg

Somit konnte mit dem Druck der Stimmzettel erst ab Donnerstag, 30. Januar 2025 begonnen werden. Damit werden wir nach jetzigem Stand die Briefwahlunterlagen erst ab Montag, 10. Februar 2025 versenden können, die die Haushalte dann voraussichtlich am Donnerstag, 13. Februar 2025 erreichen. Damit bleiben den Briefwählern rund zehn Tage, um die Unterlagen auszufüllen und zurückzusenden. Zur Not empfehlen wir deswegen, die ausgefüllten Briefwahlunterlagen selbst im Rathaus bis spätestens Sonntag, 23. Februar, 18:00 Uhr einzuwerfen. Die Bundestagswahl erfordert ein großes Aufgebot an Wahlhelferinnen und -helfern, für deren Mitarbeit ich mich herzlich bedanke. Ich wünsche mir einen reibungslosen Ablauf am Wahltag und eine freundliche Atmosphäre in den Wahllokalen.

Unser Blick richtet sich nach vorne, damit wir für die immer komplexer werdenden kommunalen Herausforderungen auch in der Zukunft, kluge und tragfähige Lösungen gemeinsam mit allen Beteiligten verantwortungsvoll erarbeiten.

Ihnen wünsche ich für 2025 alles Gute, Gesundheit und Zuversicht.

A handwritten signature in black ink that reads "Klaus Meixner". The signature is written in a cursive style.

Ihr Klaus Meixner

## Gemeinderatssitzung vom 16.09.2024

### Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 12. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Anzingerstraße“

In der Zeit vom 06.06.2024 bis 08.07.2024 erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für die 12. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Anzingerstraße“.

Bei Garagen / Carports ist grundsätzlich zu beachten, dass, sofern eine Anfahrtsmöglichkeit von öffentlichen Straßen gewünscht ist, grundsätzlich ein Mindestabstand von 3 m eingehalten wird (§ 2 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze (GaStellV)), sofern das Ortsrecht keine strengeren Regelungen vorsieht oder eine Abweichung nach § 2 Abs. 1 Satz 2 GaStellV nach sorgfältiger Prüfung einer ausreichenden Sicht auf die öffentliche Verkehrsfläche gestattet werden kann. Demnach wären die Carports wie auch Stellplätze nach Norden abzurücken, um ausreichend Sichtbeziehungen zu schaffen.

Bei der Privatzufahrt sollte auf ausreichende Sichtbeziehungen geachtet werden, Anlehnung an Abschnitt 6.3.9.3 der RAS 06 zu Sichtfeldern, nach dem Mindestsichtfelder zwischen 0,80 m und 2,50 m Höhe von ständigen Sichtbehindernissen, parkenden Kraftfahrzeugen und sichtbehindernden Bewuchs freizuhalten sind im Bereich des notwendigen Sichtdreieckes gemessen 3 m vom Fahrbahnrand bzw. 5 m hinter bevorrechtigten Radfahrern, siehe Schaubilder: Sofern hier eine Abweichung hinsichtlich der Carports für vertretbar erachtet wird (da der Abstand weniger als 3 m beträgt), so wären die Stellplätze mindestens im selben Maß nach Norden zu verschieben. Parkende Fahrzeuge würden sonst aus den Carports ausfahrenden Kfz die Sicht erschweren. Der durch die Verschiebung gewonnene Bereich ist dauerhaft freizuhalten.

Vzul.	Schenkellänge
30 km/h	30 m
40 km/h	50 m
50 km/h	70 m
60 km/h	85 m
70 km/h	110 m

*Schenkellänge der Sichtfelder auf bevorrechtigte Kraftfahrzeuge*

Die Carports werden um 3 m nach hinten verschoben. Die Stellplätze bleiben wie im Ursprungsplan bestehen. Ein parkendes Fahrzeug auf der Straße würde weitaus mehr Sichtbehinderungen verursachen. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der 12. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Anzingerstraße“, in der Fassung vom 10.09.2024, werden entsprechend den obenstehenden Ausführungen behandelt und abgewogen.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB die 12. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Anzingerstraße“ mit Begründung in der Fassung vom 10.09.2024 als Satzung. Eine Umweltprüfung erfolgt aufgrund des beschleunigten Verfahrens (§ 13a BauGB) nicht.

### Änderungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Salzhub“

Die 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Salzhub“ umfasst das Grundstück Salzhub 19, FlNr.393/1, 394/1 und 395/2 Gem. Irschenberg. Aufgrund von betrieblichen Nutzungsvorgaben werden das Baurecht und die getroffenen Festsetzungen für die Parzelle wie folgt geändert: Art der baulichen Nutzung: Für den Änderungsbereich wird die Art der baulichen Nutzung in folgendem Punkt abweichend von den Festsetzungen für das restliche Gewerbegebiet wie folgt festgelegt: Anlagen für sportliche Zwecke sind zugelassen. Die Baugrenzen werden an die aktuelle Planung angepasst, die maximal zulässige Grundfläche für Gebäude reduziert sich insgesamt etwas. Innerhalb der Baugrenzen wird die Unterbauung mit 2 Untergeschossen ermöglicht. Die Anzahl der zulässigen Geschosse im Bereich der 8 m hohen Halle wird von I auf II erhöht. Die durch diese Änderung nicht berührten Festsetzungen der 16. und 23. Änderung gelten weiter. Das auf der Parzelle anfallende Niederschlagswasser ist dort zu sammeln und darf nur gedrosselt in den Regenwasserkanal eingeleitet werden. Einzelheiten hierzu sind im Genehmigungsverfahren abzustimmen und festzulegen. Die Freiflächen und Stellplätze werden neu geordnet. Stellplätze und ihre Zufahrten sind wasserdurchlässig auszubilden. Hinweis: Alle erforderlichen Stellplätze sind ausschließlich auf dem Baugrundstück nachzuweisen. Fensterlose Fassaden sind mindestens zu 50 % mit Rank- und Kletterpflanzen zu begrünen. Die Begrünung ist zu pflegen und dauerhaft zu unterhalten. Flachdächer sind mit Blumenwiese und Wildkräutern auf durchlässigen Substraten (Mindesthöhe 10 cm) extensiv zu begrünen, dauerhaft zu pflegen und zu unterhalten. In einem Abstand von 40 m, gerechnet ab der Fahrbahnkante der BAB gilt ein absolutes Bauverbot. Zur Feststellung der Verbotsgrenze wird empfohlen, diese durch ein Vermessungsbüro örtlich einmessen zu lassen. Denkmäler: Auffinden von Bodendenkmälern. Meldepflicht: Auf die Festlegungen im Artikel 8 des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes zum Auffinden von Bodendenkmälern wird hingewiesen.

#### Immissionen / Emissionen / Lärmschutz

Im Gewerbegebiet kann ausnahmsweise je eine (1) Wohneinheit für den Betriebsinhaber oder dessen Bereitschaftspersonal zugelassen werden, wenn durch ein schalltechnisches Gutachten vom Bauherrn der Nachweis erbracht wird, dass z. B. auf Grund geeigneter Grundrissgestaltung die nach Ziffer 6.1 b) der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm(-TA-Lärm) vom 26. August 1998 für Gewerbegebiete gültigen Immissionsrichtwerte von 65 dB (A) am Tag und 50 dB (A) nachts (22:00 - 6:00 Uhr) an den maßgeblichen Immissionsorten (d. h. 0,5 m vor den Fensteröffnungen aller schutzbedürftigen Wohn- und Aufenthaltsräume) eingehalten werden können.

In der südlichen Baureihe entlang der Autobahn sind in den Gebäuden passive Lärmschutzmaßnahmen vorzusehen. Wohn- und Schlafräume der Betriebswohnungen sind auf der der Autobahn abgewandten Gebäudeseite anzuordnen. Die Räume sollten möglichst auch über eine dem Lärm abgewandte Gebäudeseite belüftet werden können. Fenster und Fenstertüren in den der Autobahn zugewandten Aufenthaltsräumen müssen in ihrer Bauart den Anforderungen der Schallschutz-Klasse 3 (gemäß VDI-Richtlinie Nr. 2719) entsprechen. Für Schlafräume werden zusätzlich schallgedämpfte Belüftungseinrichtungen empfohlen. Eine Vorberatung der Bebauungsplanänderung fand in der Bauausschusssitzung vom 09.09.2024 statt. Der Bauausschuss befürwortete die Bebauungsplanänderung. Der Gemeinderat beschließt die 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Salzhub“ im beschleunigten Verfahren (§ 13 a BauGB) durchzuführen. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Der Gemeinderat billigt den Entwurf der 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Salzhub“ in der Fassung vom 01.08.2024 und beschließt, den Vorentwurf mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

#### **Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 27 „Leitzachfeld“**

Zur Schaffung von neuem Wohnraum, unter anderem für Einheimische, hat sich die Gemeinde Irschenberg entschlossen den Bebauungsplan Nr. 27 „Leitzachfeld“ aufzustellen.

Das Plangebiet umfasst Teilflächen der Flurstücke 925 und 926/1 Gem. Reichersdorf. Diese werden im Norden durch die bestehende Bebauung Auerschmied 23 FlNr. 925/6 und 925/3, im Osten durch die Flurstücks Grenze zur FlNr. 917, im Süden durch eine noch nicht abgemarkte Flurstücksgrenze welche ca. 20 m südlich der Einfahrt im Flurstück 926/1 Gemarkung Reichersdorf liegt und im Westen durch die MB 18 abgegrenzt. Im Bebauungsplan sind zwei Doppelhäuser und zwei Dreispänner mit Zuwegungen, Stellplätzen und Garagen vorgesehen. Im Verfahren wurde eine FFH-Verträglichkeitsabschätzung sowie eine Vorprüfung mit Relevanzabschätzung durchgeführt. Diese hat ergeben, dass kein weiterer Untersuchungsbedarf besteht.

GR Kirchberger brachte folgende Anmerkungen zu diesem TOP vor. Die Wortmeldung wurde zudem schriftlich abgefasst und um Aufnahme ins Sitzungsprotokoll wurde ausdrücklich gebeten. Wortmeldung GR Kirchberger: Ich stimme zu, damit zumindest einige Bewerber für Bauland für Einheimische ihr Ziel ein eigenes Eigenheim zu errichten, erreichen können, will aber einige Anmerkungen machen:

- Wir, die Gemeinde, aber insbesondere der 1. Bürgermeister und die Verwaltung, sollten daraus Erkenntnisse ziehen, wie es künftig besser laufen soll.
- Nur einige Punkte dazu
- Informationspolitik und Beteiligung gegenüber den Gemeinderäten, Bürgern, sowie betroffenen Grundstückseigentümern
- Dies ist daher auch Thema der Klausurtagung des Gemeinderates Ende dieses Monats.
- Zu Punkt 6.3 der Begründung des Bebauungsplanes sowie

Punkt C 2.4 der Festsetzungen durch Text bitte ich um eine Abänderung der zulässigen Wandhöhe von 6,00m auf neu 6,40m; damit eine sinnvolle Nutzung des Obergeschosses bzw. des Dachgeschosses möglich wird.

- Weiteren Klärungsbedarf gibt es zur Abwasserbeseitigung:
- Sollen oder müssen die bestehenden Gebäude des Ortschafts Auerschmied an die neue zu errichtende Kleinkläranlage für bis 200 Einwohner angeschlossen werden?

Bürgermeister Meixner nahm dazu Stellung:

Die Gemeinderäte wurden über die aktuelle Planung in einer eigens dafür anberaumten Infoveranstaltung im August ausreichend informiert. Die Festsetzung der zulässigen Wandhöhe wurde nach Abstimmung mit dem Kreisbaumeister Boiger so festgesetzt. Eine höhere Festsetzung hätte zu einer Ablehnung seitens des Landratsamtes geführt. Man ist sehr wohl darauf bestrebt die bestmögliche, jedoch verträgliche Nutzung zu ermöglichen. Bei der Abwasserbeseitigung ist nur ein Anschluss der Neubauten geplant.

Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 27 „Leitzachfeld“ in der Fassung vom 09.09.2024 und beschließt, den Vorentwurf mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Das Bauleitplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13b BauGB gemäß dem Aufstellungsbeschluss vom 19.12.2022 durchgeführt. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird abgesehen.

#### **Bau eines landwirtschaftlichen Gebäudes zur Lagerung von landwirtschaftlichen Anbaugeräten und Anhängern, Katzenberg 1 FlNr. 694 Gem. Reichersdorf**

Auf dem o. g. Grundstück wird der Bau eines landwirtschaftlichen Gebäudes zur Lagerung von landwirtschaftlichen Anbaugeräten und Anhängern mit den Abmessungen 16,70 m x 10,45 m mit einer Wandhöhe von 4,78 m beantragt. Das Bestandsgebäude im Westen des Neubaus wird abgerissen. Das Lagergebäude wird im Rahmen der landwirtschaftlichen Privilegierung errichtet und erscheint nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB als zulässig. In der Bauausschusssitzung vom 09.09.2024 wurde der Bauantrag vorberaten. Der Bauausschuss hatte keine Einwände vorzubringen und empfiehlt die Zustimmung.

Der Gemeinderat erteilt dem Bau eines landwirtschaftlichen Gebäudes zur Lagerung von landwirtschaftlichen Anbaugeräten und Anhängern unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

#### **Bauvoranfrage – Neubau einer Doppelgarage, Salzhub FlNr. 2968/5 Gem. Irschenberg**

Im Rahmen einer Bauvoranfrage wird auf o. g. Grundstück der Neubau einer Doppelgarage mit den Abmessungen 7,00 m x 6,00 m mit einer Wandhöhe von 3,00 m beantragt. Das angedachte Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Aufgrund der fehlenden Privilegierung ist eine Zulässigkeit des Bauvorhabens nur im Rahmen des § 35 Abs. 2 BauGB als sonstiges Bauvorhaben möglich. Mit der Errichtung des Nebengebäudes im Umgriff des Hauptkörpers, welcher sich in einer Innenbereichslage befindet, werden keine öffentlichen Belange beeinträchtigt. In der Bauausschusssitzung vom 09.09.2024 wurde die Bauvoranfrage vorberaten.

Hier wurde die Lage der Garage bemängelt. Diese solle sich der Anordnung des Nebengebäudes anpassen.

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage zur Errichtung der Doppelgarage zu.

### **Neubau eines Güllebehälters mit Decke, Ehgarten 1 FlNr. 1371 Gem. Niklasreuth**

Auf dem o. g. Grundstück wird der Neubau eines Güllebehälters mit Decke mit einem Durchmesser von 14 m und einer Tiefe von 5 m beantragt. Aufgrund der vorhandenen Hanglage wird der Güllebehälter 3,13 m aus dem Gelände ragen. Das Baugrundstück befindet sich im Außenbereich. Aufgrund der landwirtschaftlichen Privilegierung erscheint das Bauvorhaben als zulässig nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. In der Bauausschusssitzung vom 09.09.2024 wurde der Bauantrag vorberaten. Hier kam der Hinweis, dass am Güllebehälter eine Eingrünung als sinnvoll betrachtet wird.

Der Gemeinderat erteilt dem Neubau eines Güllebehälters mit Decke unter Vorbehalt der landwirtschaftlichen Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

### **Neubau eines Milchviehstalles mit Auslauf, Ehgarten 1 FlNr. 1371 Gem. Niklasreuth**

Auf dem o. g. Grundstück wird der Neubau eines Milchviehstalles mit Auslauf mit den Abmessungen 18,75 m x 41,05 m mit einer Wandhöhe bis zu 7,63 m beantragt. Das Baugrundstück befindet sich im Außenbereich. Aufgrund der landwirtschaftlichen Privilegierung erscheint das Bauvorhaben als zulässig nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. In der Bauausschusssitzung vom 09.09.2024 wurde der Bauantrag vorberaten. Der Bauausschuss hatte keine Einwände vorzubringen. Der Gemeinderat erteilt dem Neubau eines Milchviehstalles mit Auslauf unter Vorbehalt der landwirtschaftlichen Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

### **Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses in ein Wohn- und Geschäftshaus mit 2 Wohneinheiten, Buchbichl 38, FlNr. 3563/16 Gem. Irschenberg**

Im Genehmigungsverfahren wird die Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses in ein Wohn- und Geschäftshaus mit 2 Wohneinheiten auf dem o. g. Grundstück beantragt. Die Nutzungsänderung entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans. In der Bauausschusssitzung vom 09.09.2024 wurde der Bauantrag vorberaten. Der Bauausschuss hatte keine Einwände vorzubringen und empfahl die Zustimmung zum Genehmigungsverfahren.

Der Gemeinderat stimmt der Nutzungsänderung zu. Eine Überleitung in das Genehmigungsverfahren erfolgt nicht.

### **Tekturantrag – Neubau zur Nutzungsänderung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes, Grundbach 1 FlNr. 2199 Gem. Niklasreuth**

Auf dem o. g. Grundstück wurde die Nutzungsänderung mit Bescheid vom 12.01.2022 durch das LRA Miesbach genehmigt. Die Baugenehmigung soll mit dem vorliegendem Tekturantrag zum Neubau zur Nutzungsänderung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes angepasst werden. Zum Antrag vom 09.11.2020 wird ein Untergeschoss errichtet, das Erdgeschoss zur Wohnungs- und landwirtschaftlichen Nutzung geändert. Die Nutzung im Ober- und Dachgeschoss bleiben weiterhin Wohnnutzung.

Zur Unterbringung der Fahrzeuge wird eine Doppelgarage im Süden und ein Anbau an das Gebäude mit einem Garagenstellplatz beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich und erscheint nach § 35 Abs. 4 Nr. 1 BauGB als zulässig. In der Bauausschusssitzung vom 09.09.2024 wurde der Bauantrag vorberaten. Der Bauausschuss hatte keine Einwände vorzubringen und empfiehlt die Zustimmung.

Der Gemeinderat erteilt dem Tekturantrag das gemeindliche Einvernehmen.

---

## Gemeinderatssitzung vom 18.11.2024

---

### **Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 16. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Radthal“**

In der Zeit vom 30.07.2024 bis 02.09.2024 erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für die 16. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Radthal“. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der 16. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Radthal“, in der Fassung vom 07.10.2024, werden entsprechend den obenstehenden Ausführungen behandelt und abgewogen.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB die 16. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Radthal“ mit Begründung in der Fassung vom 07.10.2024 als Satzung. Eine Umweltprüfung erfolgt aufgrund des beschleunigten Verfahrens (§ 13 a BauGB) nicht.

### **Anbau einer Außentreppe am bestehenden Wohnhaus, Auerschmied 8 FlNr. 928/4 Gem. Reichersdorf**

Auf o. g. Grundstück wird der Anbau einer Außentreppe am bestehenden Wohnhaus beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 15 „Auerschmied“ und weicht von den Festsetzungen des Bebauungsplans ab, da die Treppe außerhalb der Baugrenzen errichtet werden soll. Einer isolierten Befreiung kann zugestimmt werden, da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden. Die Außentreppe wird an der Nordseite des Gebäudes angebracht. Zur Sicherstellung des Rettungsweges werden die Fensteröffnungen verschlossen. Für ausreichende Belichtung in den betroffenen Räumen ist anderweitig zu sorgen. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen mit der Zustimmung der isolierten Befreiung der beantragten Festsetzung.

### **Antrag zur Errichtung eines Geräteschuppens mit Zufahrt, Locher 1, FlNr. 867, 873 Gem. Reichersdorf**

Auf o. g. Grundstück wird die Genehmigung eines bestehenden Geräteschuppens mit Zufahrt in den Abmessungen 14,55 m x 11,15 m mit einer Wandhöhe von bis zu 4,30 m beantragt. Der Geräteschuppen wird zur Lagerung von Kies und landw. Gerätschaften laut Bauantrag genutzt.

Weiter wird eine Zufahrt sowie ein nicht bemaßtes Lager für Siloballen und ein geschotterter Vorplatz beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Die Beurteilung richtet sich nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und erscheint im Rahmen der Privilegierung als genehmigungsfähig. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

#### **Bauvoranfrage zum Abbruch und Ersatzneubau eines landw. Wohn- und Betriebsgebäudes, Köck 1, FlNr. 923, 924 und 932 Gem. Niklasreuth**

Im Rahmen einer Bauvoranfrage wird der Abbruch und Ersatzneubau eines landw. Wohn- und Betriebsgebäudes auf o. g. Grundstück beantragt. Eine Stellungnahme der Gemeinde Irschenberg wurde in der Sitzung vom 27.5.2024 im Rahmen einer formlosen Bauvoranfrage bereits behandelt und dem Antrag zugestimmt. Die Planung wurde jedoch etwas reduziert. Angedacht ist nun, das Hauptgebäude sowie den nördlichen Anbau des Rinderstalls abzubrechen und das Hauptgebäude an fast gleicher Stelle neu zu errichten. Das Gebäude soll in etwa in gleicher Abmessung von ca. 17,40 x 29,00 m und gleicher Höhenentwicklung an derselben Stelle neu errichtet werden.

Im neuen Gebäude sollen insgesamt drei Wohneinheiten entstehen, welche geschossweise aufgeteilt werden sollen. Das Erd- und Obergeschoss soll durch die Eltern der Antragstellerin und der Antragstellerin bewohnt werden, im Dachgeschoss soll eine Mietwohnung entstehen. Im ehemaligen Wirtschaftsteil des Gebäudes sollen Lagerflächen und Garagen für die noch auf dem Grundstück befindlichen alten landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen des Vorbesitzers, sowie PKW-Stellplätze entstehen.

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Die Beurteilung richtet sich nach § 35 Abs. 2 i.V. mit § 35 Abs. 4 Nr. 1 BauGB und erscheint als zulässig. Die Wirtschaftlichkeit ist im Bauantragverfahren nachzuweisen. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen. Die Vermessung des Straßengrundes der Gemeinde soll vor dem Baugenehmigungsverfahren mit dem Bauherrn abgestimmt werden.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

#### **Errichtung einer offenen Maschinen- und Bergehalle, Briefer 1, FlNr. 1043 Gem. Niklasreuth**

Auf o. g. Grundstück wird die Errichtung einer offenen Maschinen- und Bergehalle in den Abmessungen 16,16 m x 7,99 m mit einer Wandhöhe von bis zu 4,78 m beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Die Beurteilung richtet sich nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und erscheint im Rahmen der Privilegierung als genehmigungsfähig. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen. Die Privilegierung wurde durch eine Anfrage bei AELF bestätigt.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

#### **Errichtung eines Gartenhauses / Hühnerstall, Briefer 1, FlNr. 1039 und 1040 Gem. Niklasreuth**

Auf o. g. Grundstück wird die Nachgenehmigung eines Hühnerstalls in den Abmessungen 5,23 m x 4,11 m und einem Südlichen Eingangsbereich mit den Abmessungen 2,03 m x 1,14 m mit einer Wandhöhe von bis zu 2,75 m beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Die Beurteilung richtet sich nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und erscheint im Rahmen der Privilegierung als genehmigungsfähig. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt.

Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen. Die Privilegierung wurde durch eine Anfrage bei AELF bestätigt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt dem Bauvorhaben unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

#### **Errichtung eines Jungviehstalls, Briefer 1, FlNr. 1043 Gem. Niklasreuth**

Auf o. g. Grundstück wird die Nachgenehmigung eines Jungviehstalls in den Abmessungen 12,10 m x 12,60 m und mit einer Wandhöhe von bis zu 4,72 m beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Die Beurteilung richtet sich nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und erscheint im Rahmen der Privilegierung als genehmigungsfähig. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen. Die Privilegierung wurde durch eine Anfrage bei AELF bestätigt.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

#### **Errichtung eines Nebengebäudes / Pferdestall mit Außenstellfläche und Weidezugang, Briefer 1, FlNr. 1041, 1042 und 1043 Gem. Niklasreuth**

Auf o. g. Grundstück wird die Errichtung eines Pferdestalls in den Abmessungen 7,02 m x 8,00 m und mit einer Wandhöhe von bis zu 2,96 m und einem nördlich angeordneten Freilaufplatz mit Weidezugang beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Die Beurteilung richtet sich nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und erscheint im Rahmen der Privilegierung als genehmigungsfähig. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen. Die Privilegierung wurde durch eine Anfrage bei AELF bestätigt.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

#### **Isolierte Befreiung – Errichtung einer Pergola, Breitensteinstraße 7, FlNr. 35/17 Gem. Irschenberg**

Im Rahmen einer isolierten Befreiung wird die Errichtung einer Pergola auf o. g. Grundstück beantragt. Das Bauvorhaben stellt dem Grunde nach ein genehmigungsfreies Bauvorhaben nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 g BayBO dar. Da es sich jedoch im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 22 „Breitensteinstraße“ befindet und die Festsetzung der Baugrenzen nicht einhält, ist eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans notwendig. Die Pergola wird mit den Abmessungen 2,9 m x 5,6 m mit einer Wandhöhe bis zu 2,73 m an der Westseite des Gebäudes errichtet.

Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen, sowie die Zustimmung der isolierten Befreiung der beantragten Festsetzungen.

### **Neubau eines 15,05 m Schleuderbetonmast mit optionalen 5 m hohem Aufsatzrohr, Plattformen und einem Technikcontainer für den Digitalfunk BOS, Jedling FlNr. 3444 Gem. Irschenberg**

Die Errichtung eines Funkmastes für den Digitalfunk BOS auf o. g. Grundstück im Bereich Jedling wurde in der Gemeinderatsitzung vom 27.05.2024 durch das Bayerische Landeskriminalamt vorgestellt. Der Mast wird nun abweichend von der Vorstellung mit einer Höhe von 15,05 m und mit der Option eines Stahlrohraufsatzes mit einer Höhe von 20,05 m und der Plattformen und einem Technikcontainer beantragt. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen. Die Genehmigung des Mastes wird über das Bayerische Kriminalamt als Baudienststelle im Sinne des Art. 73 BayBO durchgeführt, sofern keine Einwände durch die Gemeinde vorgebracht werden.

Gemeinderat Berchtold erkundigte sich nach der Nutzung des Mastens als reiner Digitalfunkmast für Behörden oder auch für Telekommunikation. Bürgermeister Meixner konnte eine Nutzung als Mast für die Telekommunikation nicht ausschließen, da dies immer mit dem Grundstückseigentümer abzustimmen ist. Gemeinderat Niggel bekräftigte die Notwendigkeit des Mastens für die Funkabdeckung im Gemeindegebiet für alle BOS-Behörden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

### **Neubau eines Kuhstalles mit Güllegrube, Schlachtham 4 FlNr. 807 Gem. Irschenberg**

Auf o. g. Grundstück wird der Neubau eines Kuhstalles mit Güllegrube beantragt. Der mittlere Gebäudeteil wird mit den Abmessungen 18,03 m x 49,31 m mit einer Wandhöhe von ca. 8,00 m mit einem nördlichen untergeordneten Anbau mit Gründach in den Abmessungen 41,48 m x 6,95 m mit einer Wandhöhe von ca. 4,00 m und einem südlichen untergeordneten Anbau mit Gründach in den Abmessungen 34,72 m x 6,00 m mit einer Wandhöhe von ca. 4,00 m beantragt. Auf dem Hauptkörper wird ein Satteldach DN 15 errichtet. Die Güllegrube wird mit einem Innendurchmesser von 20,00 m mit einer Innentiefe von 4,0 m beantragt. Das Baugrundstück befindet sich im Außenbereich. Aufgrund der landwirtschaftlichen Privilegierung erscheint das Bauvorhaben als zulässig nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

### **Tekturantrag zur Gebäudeerweiterung um eine Werkstatt mit Gerätelager, Niederhasling 7, FlNr. 2287 Gem. Irschenberg**

Gemeinderat Niggel verlässt den Sitzungssaal.

Auf o. g. Grundstück wird die Erweiterung um eine Werkstatt mit Gerätelager mit den Abmessungen 15,19 m x 8,18 m mit

einer Wandhöhe von 5,77 m und einem Anbau in Richtung Osten mit den Abmessungen 3,22 m x 13,23 m mit einer Wandhöhe von 3,18 m beantragt. Das Bauvorhaben wurde in der Sitzung vom 19.06.2023 bereits behandelt und befürwortet. Abweichend zu dem damaligen Plan wurden nun das Vordach auf 2,00 m, die Tordarstellung an der nördlichen Giebelwand sowie der untergeordnete östliche Anbau angepasst. Das Werkstattgebäude mit Gerätelager befindet sich im Außenbereich. Die Beurteilung richtet sich nach § 35 BauGB. Die Werkstatt wird im Rahmen der Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB errichtet. Das Bauvorhaben erscheint als zulässig. Eine Vorberatung zu dem Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 11.11.2024 statt. Aus dem Ausschuss wurde die Zustimmung empfohlen.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

### **Erllass einer Hebesatzung für die Gemeinde Irschenberg**

Im April 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Berechnungsgrundlage der Grundsteuer für verfassungswidrig. Daraufhin hat der Bundestag ein neues Bundesmodell beschlossen, jedoch mit der Möglichkeit für die Länder ein eigenes System zu verwenden. Davon hat der Freistaat Bayern Gebrauch gemacht und das Bayerische Grundsteuergesetz (BayGrStG) mit einem wertunabhängigen Flächenmodell anstatt einer Einheitsbewertung erlassen. Die bayerischen Gemeinden sollen durch die Grundsteuerreform ihr Grundsteueraufkommen stabil halten, es kann jedoch aufgrund örtlicher Gegebenheiten notwendig sein wegen erhöhter Ausgaben das Aufkommen angemessen anzuheben. Die Aufkommensneutralität bedeutet jedoch nicht, dass die zu zahlende Grundsteuer der einzelnen Eigentümer gleichbleiben soll. Aufgrund der Verfassungswidrigkeit soll es sogar zu gewissen Verschiebungen kommen, um den Gleichheitsgrundsatz zu wahren. Die bisherigen Hebesätze verlieren automatisch zum 01.01.2025 ihre Gültigkeit. Meistens werden die Hebesätze im Rahmen der Haushaltssatzung festgesetzt, jedoch sollen die Hebesätze schon vor dem 01.01.2025 festgesetzt sein, um den rechtzeitigen Versand der Bescheide gewährleisten zu können. Das Grundsteueraufkommen liegt im Jahr 2024 bei 65.594 € (GrSt. A – Hebesatz 300%) und 296.098 € (GrSt. B – Hebesatz 330%).

Durch die Grundsteuerreform verringert sich das Aufkommen bei der Grundsteuer A um rund 40% auf 39.053 € und bei der Grundsteuer B erhöht sich das Aufkommen um rund 41% auf 417.282 € bei gleichbleibenden Hebesätzen. Um auch künftig die Gemeindefinanzen stabil halten zu können ist insgesamt eine leichte Steigerung beim Grundsteueraufkommen notwendig. Die gestiegenen allgemeinen Unterhaltskosten sowie die gestiegene Personalausgaben wirken sich auf die Zuführung zum Vermögenshaushalt aus. Wie im Finanzplan ersichtlich sinkt der Betrag von rd. 1,1 Mio € (2024) auf ca. 500.000 € (2025-2027). Zudem soll ein gewisser Puffer für eventuell entstehende Rückrechnungen durch Widersprüche etc. einzuplanen.

Der Vorschlag der Verwaltung ist, die Hebesätze wie folgt festzulegen.

- Grundsteuer A 300 v. H. (wie bisher)
- Grundsteuer B 300 v. H. (vorher 330%)
- Gewerbesteuer 380 v. H. (wie bisher)

Dadurch ergibt sich Stand 08.11.2024 insgesamt ein Grundsteueraufkommen in Höhe von 418.400 €.

Der Gemeinderat beschließt den Erlass der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze vom 18.11.2024.

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A 300 v. H.
2. Grundsteuer B 300 v. H.
3. Gewerbesteuer 380 v. H.

### **Straßennamen für die Kläranlage Irschenberg**

Für die Kläranlage gibt es derzeit noch keine Hausnummer und keinen Straßennamen. Für den Neubau der Kläranlage soll nun ein Straßename vergeben werden. Als Vorschlag wird von der Verwaltung „Am Klärwerk“, „Zur Kläranlage“ und „Klärwerk“ vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschließt für die Kläranlage Irschenberg die Adresse „Am Klärwerk“ festzulegen.

### **Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung**

In der Sitzung vom 16.09.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche nicht mehr dem Grundsatz der Nichtöffentlichkeit unterliegen.

Vergabe – Einbau Spitzenlastpumpe PW Buchbichl

Vergabe – Kanal- und Straßensanierungsarbeiten Loiderdinger Straße

Vergabe – Rinnensanierung Reichersdorf

Vergabe – Durchführung und Betreuung eines Vergabeverfahrens im Rahmen der Bundesförderung Breitband in den „Dunkelgrauen Flecken“

---

## **Gemeinderatssitzung vom 16.12.2024**

---

### **Tektur zum Ersatzbau des bestehenden Gasthofs „zum Moarhof“, Wilparting 1 FlNr. 612/1 Gem. Irschenberg**

Zur Baugenehmigung zum Teilersatzbau für den bestehenden Gasthof mit Gästezimmer wird eine Tektur zum Ersatzbau des bestehenden Gasthofs „zum Moarhof“ beantragt. Herr Wegmann vom gleichnamigen Architekturbüro, welches mit der Planung beauftragt wurde, stellt die Planung dem Gremium vor. Ziel der Planung war es, eine Begegnungsstätte für viele Nutzergruppe zu verwirklichen und einen besonderen Ort zu erhalten und zu schaffen.

Im Tekturantrag wird das Gebäude in Kreuzform mit den Abmessungen 54,17 m x 15,20 m im Hauptschenkel, 13,30 m x 18,31 m im nördlichen Schenkel und 13,30 m x 15,45 m im südlichen Schenkel mit einer Wandhöhe von bis zu 9,36 m neu errichtet. Ein Untergeschoss wird im nördlichen Schenkel und zum Teil im Mittleren Hauptbau errichtet. Die Nutzung im Untergeschoss dient dem Betrieb mit Personal-, Technik und Lagerräumen. Das Erdgeschoss wird durchgehend ausgebaut und als Garage, Küche, Personalraum, Gaststätte und Biergarten genutzt. Im 1. Obergeschoße wird die Nutzung mit 11 Gästezimmern, Trauungszimmer, Saal, Bar, WC-Anlagen angegeben. Im 2. Obergeschoß werden 7 Personalzimmer, eine Hausmeisterwohnung und 15 Gästezimmer untergebracht. Der südliche Schenkel wird im 2. Obergeschoß nicht ausgebaut.

Die Stellplätze werden auf dem Nachbargrundstück und Baugrundstück sichergestellt. Es werden 90 Pkw-Stellplätze, 15 Personalstellplätze und 3 Busstellplätze nachgewiesen.

Das ursprüngliche Gebäude sowie das nördliche Technikgebäude werden in Gänze abgerissen. Der Gasthof mit Fremdenzimmer in Wilparting wird im Außenbereich errichtet und ist im Rahmen der Erweiterung des Gewerbebetriebes nach § 35 Abs. 4 Nr. 6 BauGB als zulässig zu betrachten. Beeinträchtigungen von öffentlichen Belangen nach § 35 Abs. 3 BauGB sind nicht ersichtlich. Das Gebäude fügt sich in die nähere Umgebung ein und erhält das Erscheinungsbild zur Wahrung der Kulturlandschaft. Das Bauvorhaben hat insbesondere keine negativen Einwirkungen auf die Kirche St. Marinus und Anian. Eine Vorberatung mit dem Denkmalschutz fand statt. Eine Vorberatung zum Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 13.05.2024 statt. Das Gremium befürwortete das Bauvorhaben.

Gemeinderat Kirchberger stellte den Antrag die aktuell beantragte Bebauung in Form eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zu regeln. Dies würde seiner Einschätzung nach ohne großen Zeitverlust möglich sein. Das Gremium sprach sich mehrheitlich für das Projekt aus und sah keinen Mehrwert an der Änderung des Verfahrens. Herr Fellner erläuterte, dass mit der Änderung des Verfahrens und damit verbundenen rechtlichen Ausarbeitung schon nur für die Auslegung und Beschlussfassung 4 – 7 Monate benötigt werden. Hierzu fehlen jedoch noch die Verträge und Planungen.

Der Gemeinderat erteilt der Tektur zum Ersatzbau des bestehenden Gasthofs „zum Moarhof“, Wilparting 1 FlNr. 612/1 Gem. Irschenberg das gemeindliche Einvernehmen.

### **Erweiterung eines bestehenden Landgasthofes mit Gästezimmern um 2 Beherbergungsgebäude, Wilparting 1, FlNr. 612/1 Gem. Irschenberg**

Herr Wegmann erläuterte im Vortrag zum Vorherigen Bauvorhaben ebenfalls die hier beantragte Erweiterung. Auf o. g. Grundstück wird die Erweiterung eines bestehenden Landgasthofes mit Gästezimmern um 2 Beherbergungsgebäude beantragt. Das „Gartenhaus“ wird in den Abmessungen 21,51 m x 10,51 m mit einer Wandhöhe von bis zu 7,10 m beantragt. Es werden im Erd- und Obergeschoß acht Gästezimmer beantragt. Das Gebäude „Troadkasten“ wird in L-Form mit den Abmessungen 8,31 m x 4,61 m und 5,65 m x 5,14 m mit einer Wandhöhe von bis zu 5,96 m beantragt und soll als Beherbergungsgebäude genutzt werden. Das bestehende Lagergebäude wird abgerissen.

Die beiden Gebäude werden im Rahmen der Gewerbebeerweiterung nach § 35 Abs. 4 Nr. 6 BauGB beantragt. Der Gewerbebetrieb wurde zulässigerweise errichtet und die Erweiterung der beiden Gebäude erscheint als angemessen zu den vorhandenen Gebäuden. Eine Vorberatung zum Bauvorhaben fand in der Bauausschusssitzung vom 13.05.2024 statt. Das Gremium befürwortete das Bauvorhaben. Die Lage des „Gartenhauses“ hat sich zur damaligen Planung in der Ausrichtung und Nutzung geändert. Gemeinderat Maier führt aus, dass er dem Erweiterungsbau nicht zustimmen werde, da dieser nicht im Rahmen der zulässigen Erweiterung nach § 35 Abs. 4 Nr. 6 BauGB ausgeführt wird.

Der Gemeinderat erteilt der Erweiterung eines bestehenden Landgasthofes mit Gästezimmern um 2 Beherbergungsgebäude, Wilparting 1 FlNr. 612/1 Gem. das gemeindliche Einvernehmen.

## **Anbau einer Außentreppe und Errichtung eines Gartenhauses, Loiderding Str. 36 FlNr. 2918/3 Gem. Irschenberg**

Auf o. g. Grundstück wird eine Wendeltreppe am Objekt angebracht, welche eine ebenerdige Erschließung des Gartens ermöglicht. An der nördlichen und westlichen Grundstücksgrenze wird ein Gartenhaus mit den Abmessungen 2,93 m x 2,43 m und einer Wandhöhe von 2,50 m errichtet. Für die Übernahme der Abstandsflächen der Treppe liegt eine Abstandsflächenübernahme durch die Nachbarn vor. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplan Nr. 3 „Loiderding Str.“ Nach § 4 des Bebauungsplans können Nebenanlagen ausnahmsweise zugelassen werden. Das Gartenhaus erscheint daher als zulässig. (§31 Abs. 1 BauGB). Die Außentreppe wird außerhalb des Baufensters errichtet. Diese ist nur mit einer Befreiung zulässig. (§32 Abs. 2 BauGB). Dieser kann zugestimmt werden, da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die Befreiung zur Errichtung der Außentreppe städtebaulich vertretbar ist. Das Bauvorhaben wurde im Bauausschuss in den Sitzungen vom 17.06.2024, 09.09.2024 und 09.12.2024 vorbereitet.

In der letzten Sitzung verständigte sich das Gremium darauf, dass das Gartenhaus in der Wandhöhe auf 2,50 m anzupassen ist und in Richtung Süden ein Vordach an der Traufe anzubringen ist. Die Pläne wurden gemäß den Anforderungen des Bauausschusses angepasst.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen mit der Befreiung der Außentreppe und der Ausnahme des Gartenhauses.

## **Nutzungsänderung Wohnfläche zu gewerblicher Hundezucht, Rieding 2 FlNr. 2844 Gem. Irschenberg**

Auf o. g. Grundstück wird die Nutzungsänderung Wohnfläche zu gewerblicher Hundezucht im Bereich des Erd,- Ober- und Dachgeschosses beantragt. Im Kellergeschoss findet keine Nutzungsänderung statt. Das Grundstück Rieding 2 befindet sich im Außenbereich und ist im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche festgesetzt. Die Errichtung eines Gewerbebetriebs im Außenbereich zur Hundezucht widerspricht daher dem Flächennutzungsplan. Ein Privilegierungstatbestand nach § 35 Abs. 1 BauGB ist nicht ersichtlich. Auch im Rahmen des § 35 Abs. 2 BauGB kann eine Genehmigung der Hundezucht nicht zugestimmt werden, da die Nutzungsänderung den Darstellungen des Flächennutzungsplans widerspricht, der für die betroffenen Außenbereichsgrundstücke landwirtschaftliche Flächen ausweist (§ 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BauGB). Zudem beeinträchtigt es den Erholungswert der betroffenen Landschaft (§ 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 BauGB). Hier gab es in der Vergangenheit vermehrt Beschwerden. Weiter ist die Erschließung des Grundstückes nicht ausreichend dargestellt, da diese Abweichend vom Bauantrag dargestellt ausgeführt wurde.

Für die Hundezucht wird zudem für das Wohl der Hunde eine Außenbereichsfläche benötigt. Diese ist im aktuellen Plan nicht mit aufgeführt. Wurde jedoch, wie bei einer Einsicht vor Ort festgestellt, im großen Stil eingefriedet mit Thuja-Hecken und einen Zaun. Dies ist im Außenbereich zum Schutz der Landschaft nicht zulässig. Die Nutzungsänderung ist daher am Objekt nicht möglich.

Der Gemeinderat stimmt der Nutzungsänderung Wohnfläche zu gewerblicher Hundezucht in Rieding 2 nicht zu.

## **Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Gewerbegebiet Salzhub“**

In der Zeit vom 07.10.2024 bis 08.11.2024 erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für die 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Gewerbegebiet Salzhub“ für den Bereich der Parzelle auf den Flurnummern 393/1, 394/1 und 395/2 Gem. Irschenberg. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Gewerbegebiet Salzhub“, in der Fassung vom 01.08.2024, werden entsprechend den obenstehenden Ausführungen behandelt und abgewogen.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB die 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Gewerbegebiet Salzhub“ mit Begründung in der Fassung vom 12.12.2024 als Satzung. Eine Umweltprüfung erfolgte aufgrund des beschleunigten Verfahrens (§13a BauGB) nicht.

### **Termine der Gemeinderatssitzungen**

Die öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden jeweils am Montag um 19:00 Uhr im Pfarrsaal statt (Ausnahme Oktober):

24. Februar	28. Juli
17. März	22. September
14. April	21. Oktober (Dienstag)
19. Mai	17. November
23. Juni	15. Dezember

Änderungen werden rechtzeitig auf der Website bekannt gegeben.

## **Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden**

Wir informieren Sie auf unserer Home Page und unseren Social Media Seiten über Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine und Veranstaltungen sowie über die Arbeit des Gemeinderats und der Gemeinde. Besuchen Sie dazu unsere Website und folgen Sie uns auf unserer Facebook-Seite und unserem Instagram-Account.



[irschenberg.de](https://www.irschenberg.de)



[facebook.com/Gemeinde.Irschenberg](https://facebook.com/Gemeinde.Irschenberg)



[instagram.de/gemeinde\\_irschenberg/](https://instagram.de/gemeinde_irschenberg/)

**Scannen Sie bequem mit Ihrem Smartphone die QR-Codes**



### Leistungsstarke Freiwillige Feuerwehr Irschenberg

Am Kirtamontag 2024 legte eine Gruppe der Feuerwehr Irschenberg, unter Führung des Kommandanten Josef Erhart die Prüfung zum Leistungsabzeichen „Die Gruppe im THL-Einsatz“ in verschiedenen Wiederholungsstufen ab.

Bei der Prüfung wird ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person angenommen und die Gruppe muss in einem vorgegebenen Zeitfenster die definierten Einsatzziele (Verkehrsabsicherung, Personenbetreuung- und Rettung) abarbeiten.

Die Prüfung wurde mit Bravour ohne Fehlerpunkte in der vorgegebenen Zeit durchgeführt.



(Teilnehmer von links)

Vorne: Anneliese Maier (Stufe 2), Ralph Kirchhoff (Stufe 1), Jan Hildebrandt (Stufe 1), Severin Waldschutz (Stufe 1)

Hinten: Tom Niggel (3. Bürgermeister und Schiedsrichter, Josef Erhart (Kdt. Stufe 5), Martin Maier (Stufe 6), Julian Wolf (Stufe 2), Florian Bernrieder (Stufe 1), Maximilian Simbeck (Stufe 3), Hans Schüller (Schiedsrichter), Franziska Bauer (Schiedsrichterin)

Am darauf folgenden Donnerstag stellte sich eine Gruppe der in der Ausbildung befindlichen Feuerwehrkräfte unter dem stellvertretenden Kommandant Thomas Steinberger der Prüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ in der Stufe 1.

Ziel der Prüfung ist der Aufbau eines Löschangriffs bei einem angenommenen Brand eines Nebengebäudes und das anschließende Kuppeln einer Saugleitung.

Dies wurde von der Gruppe unter Beweis gestellt und die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Wie auch bei der Prüfung am Kirtamontag wurde Bürgermeister Klaus Meixner durch den 3. Bürgermeister und ehemaligen Kommandanten Tom Niggel vertreten. Dieser lobte beide Gruppen für die gezeigte Leistung und drückte den Dank seitens der Gemeinde für das Engagement der Feuerwehrkräfte aus.



(Teilnehmer von links)

Vorne: Anna Colombi, Sofie Riedl, Caroline Dirscherl, Max Auracher  
Hinten: Christian Probst (Schiedsrichter), Thomas Steinberger (stv. Kdt), Lukas Kleinschwärzer, Julius Bezdiek, Tobias Huber, Simon Lechner, Franziska Bauer (Schiedsrichterin), Thomas Gegenfurtner (Schiedsrichter)

### Auszeichnung für die Heilpädagogische Tagesstätte in Irschenberg

Die Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) im Caritas Kinderdorf Irschenberg wurde Mitte November 2024 vom Bayerischen Umweltministerium für ihr herausragendes Engagement bei der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Genau genommen erhielt die Umweltgruppe der HPT die Auszeichnung „ÖkoKids – KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGKEIT“ für ihr Projekt „Kinderbauernhof – Kinder, Pflanzen und Tiere nachhaltig wachsen lassen“. Dafür hat Bürgermeister Klaus Meixner beim Neujahrsempfang Sozialpädagogin Katharina Fichtner und Erzieherin Svenja Reichmacher geehrt. Der Kinderbauernhof ist ein Projekt auf einem Gelände außerhalb des Caritas Kinderdorfes mit Wiese, Wald und Bach in der Nähe der Kapelle in



Eyrain. Bislang wurden dort ein Bauerngarten und eine Obstwiese angelegt. In der Projektphase für ÖkoKids zwischen Oktober 2023 und Juli 2024 trafen sich einmal pro Monat, um beispielsweise Wildkräuter-Samenbomben zu machen und auszubringen. Sie verarbeiteten Frühlingskräuter, säten, pflanzten, pflegten, ernteten und verarbeiteten Lebensmittel. Die Kinder lernen Verantwortung für den Bauerngarten zu übernehmen und Achtsamkeit gegenüber den Tieren, Vögeln, Insekten und Würmern zu entwickeln. Mit Lupen, Bestimmungskarten und weiteren kleinen Forschergeräten werden die Mädchen und Jungen zum Forschen ermutigt.

Bei der Preisverleihung am 14. November 2024 in München Umweltminister Thorsten Glauber (links), die Projektverantwortlichen aus dem Caritas Kinderdorf Katharina Fichtner und Svenja Reichmacher (6. und 7. v. l.), Norbert Schäffer, Vorsitzender vom Landesbund für Vogelschutz (rechts)

## Barbarafest in Reichersdorf mit Segnung

Traditionell wird in Reichersdorf in der Gemeinde Irschenberg Anfang Dezember der heiligen Barbara gedacht. 2024 erwartete die Besucher etwas Besonderes: der restaurierte Erdstall wurde geweiht und eine Barbarafigur aus Stein fand in dem unterirdischen Gang wieder Platz. Viele Besucher nutzen nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, das Bodendenkmal zu erkunden und besuchten auch die darüberliegende Allerheiligenkapelle. Im Sommer dieses Jahres stürzte ein Teil des Erdstalls in Reichersdorf ein. Daraufhin schlossen sich ehrenamtliche Helfer zusammen und packten tatkräftig bei der Sanierung mit an. Der eingebrochene Teil wurde mit viel Handarbeit restauriert und ist nun wieder zugänglich. Im Zuge dieser Restaurierung kam auch eine Barbarafigur aus Stein in die dafür vorgesehene Nische dazu. Diese Barbarafigur ist ein Duplikat der Original-Tuffsteinfigur, die sich seit über 100 Jahren im Heimatmuseum Miesbach befindet. Sie gilt wegen des hohen Alters und ihrer Einzigartigkeit als besonders wertvoll. Wolf Veith Graf zu Hohenwaldeck stiftete die Figur vermutlich im Jahre 1656.

An diesem Sonntag stand nun diese Figur im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes. Nach dem Gottesdienst wurde die Steinfigur in der dafür vorgesehenen Nische im Erdstall eingesetzt. Pater Ignatius vom Deutschen Orden segnete sie und auch den restaurierten Teil des Erdstalls.

Bürgermeister Klaus Meixner bedankte sich herzlich für die vielen geleisteten Stunden im Ehrenamt. Er wies aber auch auf die Herausforderungen hin, welche die Sanierung eines Bodendenkmals mit sich bringt. „Die zahlreichen Absprachen mit den verschiedenen Behörden kosten viel Zeit. Und dann braucht es aber vor allem Leute, die anpacken und das auch umsetzen. Und die haben sich hier in Reichersdorf gefunden.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür“, so der Irschenberger Bürgermeister. Dieses ehrenamtliche Anpacken wurde dann auch mit einem großen Applaus honoriert.

*Ministrantinnen begleiteten Bürgermeister Klaus Meixner, Kirchenverwalter Marinus Niggel mit Barbarafigur und Pater Ignatius in den Erdstall*  
Foto: Kristian Berg



## Amphibienschützer gesucht

Im Februar bzw. März jeden Jahres ist in Pfisterer 1 und 1 A in Reichersdorf eine Krötenwanderung. Die Anwohnerin Inge Gast bittet um Unterstützung aus der Bevölkerung, damit die Kröten nicht überfahren werden. Freiwillige, die die bedrohten Amphibien und damit die Natur schützen möchten, können sich bei ihr direkt melden.

**Kontakt: Inge Gast, Telefonnummer: 08020 908443**

Sobald der Boden auftaut und die Temperaturen nachts nicht mehr unter 7 Grad Celsius fallen, wandern die heimischen Frösche, Kröten und Molche in der Nacht von ihren Überwinterungsquartieren zu dem Laichplatz, wo sie selbst als Kaulquappe das Licht der Welt erblickt haben. Wir bitten die Autofahrer auf den bekannten Strecken zwischen Wäldern und Feuchtgebieten in den Morgen- und Abendstunden besonders vorsichtig und bremsbereit zu fahren.

## Neues Bücherhaus für alle im Kinderdorf



Foto: Florian Lintz

Neben unserer Gemeindebücherei haben wir nun auch einen schönen Platz zum Tauschen von Kinder- und Jugendliteratur im Caritas Kinderdorf. Ein weiß-blauer, begehbarer Schrank gefüllt mit Kinder- und Jugendbüchern steht im Eingangsbereich, links neben der Pforte des Kinderdorfs in der Miesbacher Straße 22.

Das Bücherhaus bietet einen kostenlosen Zugang zu Lesematerial und soll der Weiterbildung und -entwicklung der Mädchen und Jungen in Irschenberg dienen. Zielsetzung ist es, die Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf und in der Gemeinde Irschenberg zum Lesen zu animieren und sie einzuladen, sich gemeinsam über das Gelesene auszutauschen. Sie sind herzlich eingeladen, dort Kinder- und Jugendbücher auszuleihen und eigene dort abzugeben.

## Perchten und Heilige Drei Könige faszinierten Besucher in Reichersdorf

Rund um die Feuerschale am Vorplatz des Feuerwehrhauses versammelten sich am 4. Januar viele Besucher aus nah und fern. Man war gespannt auf das in unserer Gemeinde eher unübliche Treiben der Perchten. Mit dem Stern von Bethlehem begann das 20-minütige Singspiel der Spiel- und Sängerguppe aus Holzkirchen. Eindrucksvoll stellten zwei Erzähler den Übergang vom heidnischen Aberglauben in die christliche Tradition vor. Mit alpenländischen Dreikönigsliedern, wilden Perchtentänzen und Glückwünschen für das neue Jahr machte sich eine ganz besondere, fast magische Stimmung breit. Die Neukirchner Pfarrjugend sorgte fürs leibliche Wohl der Besucher. Nach dem Abschluss samt Segen für das Feuerwehrhaus und für alle Besucher blieben diese noch gern beisammen und genossen den schönen Wintertag. Glühwein, Punsch, Lebkuchen und Herzhaftes wurde von der Pfarrjugend angeboten und so konnten insgesamt 2.022,50 € für die Restaurierung der Allerheiligenkapelle in Reichersdorf gesammelt werden. Die ehrenamtliche Spiel- und Sängerguppe aus Holzkirchen und Umgebung führt dieses Singspiel seit zwei Jahrzehnten an verschiedenen Orten im Landkreis Miesbach auf, in diesem Jahr erstmals auch in Reichersdorf in der Gemeinde Irschenberg.



*Inmitten wilder Perchten steht Marinus Niggel von der Kirchenverwaltung Reichersdorf.*

Foto: Josef Hatzl

*Auch wenn sie nicht so aussehen, die Perchten stehen für das Gute. Früher fürchteten sich die Menschen in den langen, dunklen Winternächten vor bösen Mächten, die sie dafür verantwortlich machten, ihr Leben im Winter zu erschweren. Um die bösen Geister zu vertreiben, verwandelten sich in finstere Gesellen, indem sie sich in Fellgewänder kleideten und Köpfe mit Geweihen oder Hörnern aufsetzten.*

Quelle: Hans-Seidl-Stiftung

## Veranstaltungen 2025

Februar	
Do. 06.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Fr. 07.	<b>Kameradschaftsabend Stopsel-Club</b> , Wirt in Loiderding
Sa. 08.	<b>Kaffeekranz</b> Mütterverein Niklasreuth
Sa. 08.	<b>Grausame Nacht</b> Grattlerverein Niklasreuth, Trachtenheim Irschenberg
Sa. 15.	<b>Bettelhochzeit</b> Trachtenverein Eyraim-Jedling Grub
21.-23.	<b>Kartenrennen Stopsel-Club</b> , Wirt in Loiderding
Sa. 22.	<b>Jahreshauptversammlung</b> Trachtenverein Niklasreuth-Wörmsmühl, Gasthaus Nägele
So. 23.	<b>Kinderfasching</b> Kindergartenverein Niklasreuth, Wirth in Niklasreuth
So. 23.	<b>Bundestagswahl</b>
Mo. 24.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr
Do. 27.	<b>Faschingskranz</b> , Wirth in Niklasreuth
März	
Sa. 01.	<b>Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth</b>
Di. 04.	<b>Kinderfasching</b> , Wirth in Niklasreuth
Do. 06.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Sa. 08.	<b>Jahreshauptversammlung</b> Trachtenverein Eyraim-Jedling, Kramerwirt
Sa. 08.	<b>Jahreshauptversammlung</b> Trachtenverein Irschenberg
So. 09.	<b>Jahreshauptversammlung</b> Edelweißverein, Wirth in Niklasreuth, 11:30 Uhr
Fr. 14.	<b>Frühjahrskonzert</b> Musikkapelle Niklasreuth, Trachtenheim Irschenberg
Sa. 15.	<b>Frühjahrskonzert</b> Musikkapelle Niklasreuth, Gasthaus Nägele
Sa. 15.	<b>Trachtengewandmarkt</b> Trachtenverein Irschenberg, Trachtenheim
Mo. 17.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr
Mi. 19.	<b>Josefpatrozinium</b> St. Josef-Kapelle in Eyraim, Trachtenverein Eyraim-Jedling, 9 Uhr anschließend Fröhschoppen in Niklasreuth
Fr. 28.	<b>Jahreshauptversammlung</b> TSV Irschenberg, Sportstüberl
So. 30.	<b>Jahrtag Veteranen- und Edelweißverein</b> Niklasreuth-Wörmsmühl, 10:30 Uhr

April	
Do. 03.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Do. 03.	<b>Frühjahrsversammlung Gartenbauverein</b> Irschenberg, Kramerwirt, 19:30 Uhr
4.-6.	<b>Kartenrennen</b> TSV Irschenberg
Sa. 05.	<b>Gwandmarkt</b> Trachtenverein Niklasreuth-Wörmsmühl, Gemeinschaftshaus Niklasreuth
Sa. 05.	<b>Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth</b>
Mo. 14.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr
So. 27.	<b>Standkonzert</b> Irschenberger Musi Kirchplatz Irschenberg
Mai	
Fr. 02.	<b>Floriant</b> FFW Niklasreuth, 19 Uhr
Sa. 03.	<b>Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth</b>
So. 04.	<b>Bezirkstreffen</b> der IG Rosenheim Veteranenverein Irschenberg Ausrücken nach Kiefersfelden, 07:45 Uhr Schützenheim
So. 04.	<b>Maiandacht</b> Trachtenverein Niklasreuth-Wörmsmühl, Hintereben, 19 Uhr
Mo. 05.	<b>Maiandacht</b> Trachtenverein Eyraim-Jedling, St. Josef-Kapelle Eyraim, 19:30 Uhr
Do. 08.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Fr. 09.	<b>Maiandacht</b> Trachtenverein Irschenberg Irschenberger Aussicht
So. 11.	<b>Trachtenjahrtag</b> , Trachtenvereine Eyraim-Jedling u. Niklasreuth-Wörmsmühl, 10:30 Uhr
Mo. 19.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr
So. 25.	<b>Patrozinium</b> Wörmsmühl
So. 25.	<b>Dorftournee</b> mit dem Fahrrad Irschenberger Musi
So. 25.	<b>Maiandacht</b> am Groußn Stoa Trachtenverein Eyraim-Jedling, 19 Uhr
So. 25.	<b>Zapfwellenbrennparty</b> i-Rock
Mi. 28.	<b>i-Rock-Festival</b> Bullriding-Party
Do. 29.	<b>Trachtenwallfahrt</b> nach Birkenstein

Über Veranstaltungen informieren wir Sie aktuell auf unserer Website.

Juni	
Do. 05.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Sa. 07.	<b>Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth</b>
Mo. 16.	<b>Kesselfleischessen</b> Trachtenverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Mi. 18.	<b>Schupfenfest</b> Trachtenverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Fr. 20.	<b>Johannifeuer</b> Plattlergruppe Irschenberg, Irschenberger Aussicht
Sa. 21.	<b>Johannifeuer</b> in Niklasreuth
Mo. 23.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr
Fr. 27.	<b>Petersfeuer</b> Trachtenverein Eyraim-Jedling, St. Josef-Kapelle Eyraim
Juli	
Do. 03.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Sa. 05.	<b>I-Rock-Cup</b> Sportplatz Irschenberg
11.-13.	<b>TSV-Fest</b>
So. 13.	<b>Dorffest</b> Trachtenverein Niklasreuth-Wörnsmühl, Niklasreuth
Mo. 28.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr
August	
So. 03.	<b>Gartenfest</b> Trachtenverein Irschenberg, Trachtenheim Irschenberg
Do. 07.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Fr. 08.	<b>Serenade</b> auf der Aussicht Irschenberger Musi
So. 10.	<b>Binzerhüttenfest</b> Trachtenverein Eyraim-Jedling
Sa. 23.	<b>Busausflug Edelweißverein</b> , Veteranenverein und Leitzachtalverein
September	
Do. 04.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Sa. 13.	<b>Radrennen</b> RSV Irschenberg, Irschenberger Aussicht
So. 21.	<b>Jahrtag der Ortsvereine</b> in Irschenberg
Mo. 22.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr

Oktober	
Do. 02.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Sa. 04.	<b>Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth</b>
So. 05.	<b>Erntedankfest</b>
So. 05.	<b>Kinderpreisplattln</b> im Trachtenheim
Sa. 11.	<b>Gwandmarkt</b> Gemeinschaftshaus Niklasreuth
So. 12.	<b>Leonhardifahrt</b> Reichersdorf
So. 19.	<b>Mütterhauptfest</b> Mütterverein Niklasreuth
Di. 21.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr
November	
Do. 06.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Sa. 08.	<b>Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth</b>
Sa. 08.	<b>Leonhardiball</b> Trachtenverein Niklasreuth-Wörnsmühl, Gasthaus Nägele, 20 Uhr
14-16.	<b>Kartenrennen</b> TSV Irschenberg Sportstüberl
Sa. 15.	<b>Mareistag</b> in Wilparting
Sa. 15.	<b>Marinusfrühschoppen</b> Veteranenverein Irschenberg Schützenheim, 9:30 Uhr
So. 16.	<b>Volkstrauertag</b>
So. 16.	<b>Jahreshauptversammlung</b> Veteranenverein Irschenberg, Schützenheim, 10:30 Uhr
Mo. 17.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr
Do. 20.	<b>Landfrauenfrühstück</b> Bäuerinnen Niklasreuth, Wirth in Niklasreuth
Sa. 22.	<b>Kathreintanz</b> Trachtenverein Irschenberg, Trachtenheim Irschenberg
So. 30.	<b>Adventsmarkt</b> Mütterverein Niklasreuth, Gemeinschaftshaus Niklasreuth, 11:30 Uhr
Dezember	
Do. 04.	<b>Monatsübung</b> FFW Niklasreuth
Sa. 06.	<b>Patrozinium</b> Niklasreuth
Sa. 06.	<b>Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth</b>
Mo. 15.	<b>Gemeinderatssitzung</b> , Pfarrsaal, 19 Uhr
Fr. 26.	<b>Stephanietanz</b> Trachtenverein Irschenberg, Trachtenheim Irschenberg
So. 30.	<b>Christbaumversteigerung</b> Trachtenverein Niklasreuth-Wörnsmühl, Wirth in Niklasreuth

### Bürgerversammlung im Trachtenheim

Nach zwei diskussionsreichen Bürgerversammlungen im Vorjahr erwartete Irschenbergs erster Bürgermeister Klaus Meixner im Jahr 2024 eine entspannte Atmosphäre, obwohl auch hier mit dem Neubau der Kläranlage, dem Wohnprojekt für Einheimische, dem Gasthof in Wilparting und der Energiewende wichtige Themen auf der Tagesordnung standen. Etwa 140 Besucher folgten am 27. November der Einladung ins Trachtenheim, wo Meixner einen Überblick über die Finanzen der Gemeinde gab sowie über aktuelle und geplante Projekte berichtete.

Eingangs gab der Bürgermeister einen Einblick in den vom Landratsamt Miesbach genehmigten **Haushalt 2024**. Die Gemeinde steht mit einem Verwaltungshaushalt von knapp 10,1 Millionen und einem Vermögenshaushalt von rund 6,79 Millionen Euro finanziell gut da und muss damit auch 2025 keinen Kredit aufnehmen. Auf der Einnahmenseite ist die Gewerbesteuer aus 2023 mit 4,77 Millionen Euro die größte Position, die sich auch 2024 mit aktuell 4,44 Millionen Euro stabil entwickelt. Bei der Einkommenssteuerbeteiligung, der zweitwichtigsten Einnahmequelle, geht die Gemeindeverwaltung im laufenden Jahr von einem Anstieg auf 2,35 nach 2,33 Millionen Euro im Jahr 2023 aus.

Nach der Grundsteuerreform ist es Aufgabe der bayerischen Gemeinden, ihr Grundsteueraufkommen stabil zu halten. 2023 lagen die Einnahmen aus den Grundsteuern bei 358.527 Euro. Der Ansatz für das laufende Jahr liegt bei 359.500. Klaus Meixner wies daraufhin, dass die Festsetzung der neuen Hebesätze im Grunde aufkommensneutral durchgeführt werden soll. Zu beachten sei jedoch, dass die Ausgaben der Kommune ebenfalls steigen und man für den Mehraufwand und möglichen Anpassungen einen gewissen Puffer haben sollte.

So hat sich die Gemeinde Irschenberg für eine Anpassung entschieden. Mit einem Beschluss vom 18.11.24 hat der Gemeinderat die neue **Realsteuerhebesatzsatzung** beschlossen und die Grundsteuer A und B auf 300 % neu festgesetzt, da die bisherigen Hebesätze automatisch zum 01.01.2025 ihre Gültigkeit verlieren. Damit bleiben neben der Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft auch die Gewerbesteuer mit 380 % unverändert. Die Grundsteuer B für die Grundstücke des Grundvermögens wird von bisher 330 % auf 300 % gesenkt.

Der entscheidende Faktor ist laut Meixner der neue Messbetrag, der vom Finanzamt Miesbach kommen wird, der sowohl dazu führen kann, dass die Steuerlast individuell höher als auch niedriger ausfallen wird. Bei Beschwerden sollen sich die Bürger ans Finanzamt wenden. Im Fall, dass hier große Abweichungen in der Gesamtbetrachtung vorkommen, wird sich der Gemeinderat nochmals damit befassen, versprach der Bürgermeister.

Die gestiegene Steuer- und Umlagekraft der Gemeinde spiegeln die konstant guten Steuereinnahmen wider, wirken sich allerdings negativ auf die Kreisumlage aus. Irschenberg zahlt 2024 monatlich 238.268 Euro an den Landkreis Miesbach und zählt damit zu den finanz- und strukturstarken Kommunen im Landkreis.

Ein Thema, das insbesondere einheimische, wohnraumsuchende Familien beschäftigt, stand mit dem **Bebauungsplan Leitzachfeld** im Ortsteil Auerschmied auf der Agenda. Ursprüngliches Ziel war es, Wohnraum in Form von Einfamilienhäusern zu schaffen. Dies empfand der Kreisbaumeister als nicht mehr zeitgemäß und forderte, Irschenberg sollte mehr in die Höhe bauen. Die neue Gebäudestruktur entspricht dabei nicht dem Wunsch des Gemeinderates, war jedoch in mehreren Abstimmungsrunden mit dem Kreisbaumeister die einzige Möglichkeit das Bauleitplanverfahren fortzusetzen. Nach der ersten Auslegung erfolgt nun eine zweite Auslegung mit einem damit verbundenen Verfahrenswechsel, da der Abstand zu einem Hag im Norden den Verantwortlichen zu gering war. Nun wird das gesamte Grundstück verschoben und erhält auch auf der anderen Seite mehr Abstand zum Bepflanzen mit Stauden. Dann können zwei Doppelhäuser mit Doppelgaragen dazwischen und zwei Dreispänner ebenfalls mit Doppelgaragen dazwischen realisiert werden.

Mai dieses Jahres war auf Wunsch der Bürgerschaft der **Arbeitskreis Energie + Wärme** gegründet worden. Mit Franziska Auracher, Martin Bauer und Andreas Drexl erklärten sich drei fachlich kompetente Ehrenamtliche bereit, die Gemeinde bei der Energiewende zu unterstützen. Den aktuellen Stand der Aktivitäten stellten Andreas Drexl und Martin Bauer den Anwesenden vor. Um die Lösungen für eine nachhaltige, sichere und bezahlbare Energie- und Wärmeversorgung zu erarbeiten, richteten sie den Fokus zunächst auf kommunale Liegenschaften. Hierzu wurden Strom- und Heizenergieverbräuche zusammengestellt und es gab Begehungen der ölbeheizten Gebäude vor Ort, im Rathaus, Bauhof und der Freiwilligen Feuerwehr Irschenberg. Anhand der Stromverbräuche wären das Rathaus, die Schule und Turnhalle, die Gebäude der Feuerwehr sowie das Gemeinschaftshaus Niklasreuth für Photovoltaik interessant.

Der Bauhof, der schon mit einer PV-Anlage ausgestattet ist, wird mit Öl beheizt, genauso wie das Rathaus, die Feuerwehr und die alte Schule in Frauenried. Wohingegen die Schule und Turnhalle Irschenberg und das Gemeinschaftshaus Niklasreuth regenerativ mit Holzpellets beheizt und daher umweltschonend sind. Als nächstes wird der Arbeitskreis Wärme-Konzepte für die ölbeheizten Gebäude entwickeln, den Sanierungsbedarf der Gebäude prüfen und Verbesserungsvorschläge zum Betrieb der Anlagentechnik ausarbeiten. Ferner werden die Eignung und die grobe Wirtschaftlichkeit von Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften geprüft.

In seiner Danksagung betonte Meixner „den unbeschreiblich wichtigen Dienst für die Allgemeinheit“, den die 155 Feuerwehrfrauen und -männer in den **Freiwilligen Feuerwehren in Irschenberg, Niklasreuth und Reichersdorf und die First-Responder-Gruppe** leisten. Dank sprach er auch den Erzieherinnen in den Kindergärten Spatzennest in Niklasreuth und dem Caritas Kinderhaus Farbenfroh in Irschenberg sowie den Lehrkräften und der Schulleiterin der Grundschule aus. Dort werden 104 Schüler in fünf Klassen von 8 Lehrkräften unterrichtet.

Bei seinem Bericht aus dem Rathaus informierte der Bürgermeister die Bürger über den aktuellen Stand beim erforderlichen **Neubau der Kläranlage**. So wurden der Wasserrechtsbescheid und die damit verbundene Baugenehmigung erteilt. Die Ausschreibung der großen Gewerke - Baumeister, Maschinenteknik, Heizung-Lüftung-Sanitär sowie Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik - sind derzeit in Ergebnisprüfung durch das Planungsbüro. Der Kostenrahmen wird weitestgehend eingehalten bzw. unterschritten. Man rechnet hier weiterhin mit Kosten in Höhe von 8,7 Mio. €. Der Bauzeitenplan sieht je nach Witterung einen Baubeginn Anfang März vor. Der Neubau soll im 4. Quartal 2026 abgeschlossen sein.

Nun steht noch die Frage der Verteilung der Kosten im Raum. Der Gemeinderat hat sich in seiner Klausur auf einen Festbetrag verständigt, welcher für Klarheit bei allen Betroffenen zu Beginn der Maßnahme sorgt. Die restlichen Kosten werden dann auf die Gebühren übertragen. Für die Anschlussnehmer wird dabei der Verbesserungsbeitrag für die Anlage zur Schmutzwasserentsorgung aus den Geschossflächen berechnet, da nur dort Schmutzwasser entsteht. Anfang 2025 wird sich der Gemeinderat dazu entscheiden.

Die Erarbeitung eines **Sturzflutenrisikomanagement** wurde an ein Ingenieurbüro vergeben, mit dem im Juli 2024 das Startgespräch geführt wurde. Bislang fanden Begehungen und Vermessungen im gesamte Gemeindegebiet statt. Die Fließgewässer werden in Bezug auf die vorhandene Bebauung betrachtet. Anfang 2025 soll eine Vorstellung für die Bürger stattfinden und hier können Hinweise aus der Bevölkerung vorgetragen werden, welche dann in die Berechnung einfließen.

Wie der Bauplan für den neuen **Gasthof zum Moar** in Wilparting aussehen soll, wurde der Gemeinde Irschenberg vom Herzoglichen Brauhaus Tegernsee vorgelegt und wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung im Dezember der Bevölkerung vorgestellt werden (siehe Seite 17).

In diesem Jahr gingen **sechs Anträge** aus der Bevölkerung ein, die in der Bürgerversammlung behandelt wurden. Mehrere Anträge bezogen sich auf den Wunsch nach einer Tempo 30 Zone im gesamten Ortsgebiet sowie auf die Entwicklung des Gewerbegebietes und der städtebaulichen Entwicklung in Irschenberg. Ein Antrag befasste sich mit Querungshilfen in Buchbichl und Wendling über die stark befahrene B 472 und die dort zugelassene Geschwindigkeit.

Dazu teilte Klaus Meixner mit, dass nach aktuellem Kenntnisstand die größtmögliche Reduzierung der Geschwindigkeit in Buchbichl bei 70 km/h liegt. Eine Kostenschätzung der Querungshilfen ist nun beauftragt, da die ursprüngliche Planung von dem Straßenbauamt nicht mehr anerkannt worden war. Er versprach jedoch hier, dranzubleiben, da ihm das Problem bewusst ist. In Abstimmung mit dem Straßenbauamt wird er die Querungshilfen nochmals thematisieren. Eine Einbeziehung des Gemeinderates ist in diesem Fall jedoch nicht gegeben, da die Zuständigkeit beim Straßenbauamt liegt.

Da Geschwindigkeitsbegrenzung immer wieder Thema im Rathaus ist, schlug der Bürgermeister vor, zunächst von den Behörden prüfen zu lassen, ob Tempo 30 in Irschenberg rechtlich überhaupt zulässig ist. Sofern dies möglich ist, wird zur Meinungsbildung eine Umfrage in der Bürgerschaft anlässlich der Wahl zum Bundestag am 23.02.2025 erfolgen, um hier das Stimmungsbild aus der Bevölkerung zu erfassen. Mit dem Ergebnis der Bürgerbefragung wird sich im Anschluss der Gemeinderat befassen und entscheiden.

Um die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit in den bereits ausgewiesenen 30er-Zonen zu kontrollieren, wurde zur Überwachung des fließenden Verkehrs im Gemeinderat bereits im April 2024 die Stunden für den Zweckverband Oberland von 5 auf 12 Stunden im Monat erhöht. Eine Verbesserung ist bereits spürbar eingetreten, berichtete Klaus Meixner.

Zur Entwicklung des Gewerbegebietes und der städtebaulichen Entwicklung in Irschenberg wies er daraufhin, dass diese sich auf die im Flächennutzungsplan aufgezeigten Flächen beschränkt. Alle anderen Bereiche sind, wie im Flächennutzungsplan ausgewiesen, Ziele der Planung. Wann und wie diese umgesetzt werden, kann hier nicht im Detail erläutert werden. Die Gewerbesteuerkraft wird im Haushalt der Gemeinde dem entsprechend veranschlagt. Große Änderung gibt es in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht.

Ohne weitere Fragen aus dem Auditorium bedankte sich nach knapp zwei Stunden der Bürgermeister bei den Bürgern und Gewerbetreibenden aus Irschenberg für ihr Kommen.



*Irschenbergs 1. Bürgermeister legt seit geraumer Zeit mehr Wert auf Öffentlichkeitsarbeit und eine bessere Informationspolitik. Vielleicht verschaffte ihm das einen entspannten Abend im Trachtenheim.*

*Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de*

## Zukunftsfähige Stromversorgung und E-Mobilität in Irschenberg

Die von Bayernwerk beauftragten Arbeiten am zweiten Bauabschnitt der neuen Umspannwerksausleitung zwischen Kirchsteig und Wendling wurden im November 2024 abgeschlossen. Dabei wurde das Erdkabel zwischen Kringing und Wendling unter der Autobahn A8 in 10 m Tiefe mittels Spülbohrung verlegt. Damit wird die Stromversorgung in Irschenberg fit gemacht für zukünftige Einspeise- und Bezugsleistungen aus Photovoltaik-Anlagen und für Ladestationen

„Hier in Irschenberg zeigt sich ein besonderes Bild der Energiewende“, sagte Sebastian Biegel, Leiter Technik Oberbayern beim Spatenstich im August 2023: „Neben dem Ausbau von erneuerbaren Energien spielen Knotenpunkte wie der Rastplatz Irschenberg eine zentrale Rolle im System der Ladeparks, die die E-Mobilität in Deutschland erst ermöglichen.“

Gemeinsam mit dem ersten Bauabschnitt zwischen Vagen und Aufham und einem bereits ertüchtigten Mittelspannungs-

kabel zwischen Aufham und Rieding verbindet der zweite Bauabschnitt das Umspannwerk Vagen mit der Gemeinde Irschenberg. Rund neun Kilometer der leistungsstarken der 20.000-Volt-Kabelverbindung verlaufen als Erdkabel und versorgen die Region mit Strom. Dafür wendete Bayernwerk rund 1,5 Millionen Euro auf.



Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

## Moderner Unterricht dank IT-Schuldienst Oberland

Die Gemeinde Irschenberg unterzeichnete am 20. November 2024 in Bad Tölz zusammen mit zehn Kommunen aus den Landkreisen Miesbach, Garmisch-Partenkirchen, Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen eine Vereinbarung, die die Gründung eines gemeinsamen Schuldienstes zum Ziel hat.

Die Gemeinden haben aufgrund des Bayerische Schulfinanzierungsgesetzes den Schulaufwand der Grund- und Mittelschulen zu tragen. Dieser beinhaltet den für den ordnungsgemäßen Schulbetrieb und Unterricht erforderlichen Sachaufwand sowie den Aufwand für die Dienstkräfte, die zur Verwaltung und Bewirtschaftung der Schulanlage erforderlich sind. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung und der Unterhalt der Schul-IT sowie die personellen Ressourcen für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Schul-IT.

### Die IT-Betreuung der Grund- und Mittelschulen stellt die Kommunen aktuell vor große Herausforderungen.

Die Gemeinden sehen sich bereits heute kaum in der Lage, die Schul-IT im notwendigen Umfang und in der erforderlichen Qualität zu gestalten und zu betreuen. Ebenso fehlen den Lehrkräften häufig definierte Supportstrukturen, so dass auch diese mit atypischen Aufgaben überlastet sind. Es fehlt an übergreifenden Standards. Zudem sind die Zuständigkeiten nur ungenügend definiert. Neben dem laufenden Unterhalt und der Fortentwicklung der IT steht in wenigen Jahren der Austausch der vorhandenen Hardware an.

Die Konzeption der Ersatzbeschaffung sowie deren Ausschreibung und Implementation stellen dabei für die Gemeinden eine große und vielfach auch atypische Aufgabe dar. Vor diesem Hintergrund schließen sich die zehn Kommunen zusammen, um gemeinsam zu evaluieren, wie und in welcher Organisation eine gute und wirtschaftliche IT-Gestaltung an den Grund- und Mittelschulen gelingen kann. Mittlerweile wurde von der Regierung von Oberbayern für das Organisations-Entwicklungsprojekt auch ein staatlicher Zuschuss bewilligt. Die Mitgliedsgemeinden entscheiden nach Abschluss der Konzeptionsphase, welche Aufgaben sie künftig gemeinsam wahrnehmen wollen.

## KITSO – Konzeption eines kommunalen IT-Schuldienstes Oberland

Die Nähe zum Zweckverband Kommunale Dienste Oberland (ZV KD Oberland) mit eigener zentraler Beschaffungsstelle ist ein weiterer Pluspunkt, auf den das Projekt KITSO als ortsnahe Schnittstelle bauen kann. In die Konzeption sollen Schulleitungen und Landkreis-Schulkoordinatoren eng mit einbezogen werden.

Die unterzeichnenden Pilotgemeinden sehen sich als innovative Pioniere im Oberland, die in Zukunft eine expansive Organisation anstreben, um entsprechend große Synergien zu schaffen. Hier ist man von vornherein bestrebt eine landkreisüberschreitende regionale Zusammenarbeit zu schaffen, was in dieser Intention bislang einmalig in Bayern ist. Das Vorhaben wird deshalb vom Fachvertreter der Regierung von Oberbayern auch sehr begrüßt.

Mit dem früheren Geschäftsführer des ZV KD Oberland, Michael Braun, steht den Gemeinden ein versierter Fachmann für interkommunale Aufgaben zur Seite, welcher langjährige Erfahrungen in der Einführung neuer Serviceprodukte aufweisen kann.



Gemeinsame Sache machen zehn Gemeinden im Oberland, vertreten durch (v. l.) Brunhilde Hink (Stadtverwaltung Weilheim), die Bürgermeister Norbert Kerkel (Waakirchen), Enrico Corongiu (Mittenwald), Bernhard Schäfer (Valley), Klaus Meixner (Irschenberg), Leonhard Wöhr (Weyarn), Verena Reithmann (Icking), Michael Falkenhahn (Otterfing) und Heiko Arndt (Egling)  
Nicht im Bild: Klaus Thurnhuber (Warngau). Foto: Alex Tannigel



## Wandern mit trockenen Füßen

Das ist seit November 2024 dank der fleißigen Männer vom Bauhof der Gemeinde Irschenberg wieder möglich, denn die Holzstege auf dem Wanderweg von der Waldsiedlung Richtung Gmoabauer wurden erneuert.

Nun bittet die Gemeinde die Waldbesitzer in diesem Bereich, die Flächen neben dem Wanderweg noch etwas auszulichten. Auf Wunsch übernehmen auch das die Bauhofmitarbeiter und überlassen das Holz den Waldbesitzern. Bitte wenden Sie sich dazu ans Rathaus.

Foto: Bauhof Irschenberg

---

## Ein Platz für alle in Wilparting

In der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2024 stand mit dem Gasthof im geschichtsträchtigen Wilparting in der Gemeinde Irschenberg ein Thema auf der Tagesordnung, auf das die Bürgerschaft, Gäste aus dem Landkreis und weit darüber hinaus lange warten mussten. Der Schlierseer Architekt Johannes Wegmann stellte der Öffentlichkeit erstmals die Pläne des Ersatzbaus des bestehenden Gasthofs „zum Moarhof“ sowie die Erweiterung um zwei Beherbergungsgebäude mit Gästezimmern vor.

Jahrzehntelang wurde in der pittoresken Wallfahrtskirche St. Marinus und Anianus in Wilparting geheiratet und im dahinterstehenden Gasthof zum Moar gefeiert. Einheimische, Wallfahrer, Ausflügler und Durchreisende kehrten dort ein. Seit November 2017 stand der Moarhof wegen baulichen Mängeln leer. Die Gemeinde musste feststellen, dass die feuchten Wände, das marode, undichte Dach einen Abriss des ursprünglichen Gebäudes sowie des nördlichen Technikgebäude unvermeidlich machen. Damit begann die Suche nach einem Investor, der ein Projekt in dieser Größenordnung stemmen kann und dabei das Erscheinungsbild zur Wahrung der Kulturlandschaft erhalten wird.

Bereits im November 2021 hatte die Gemeinde Irschenberg mit dem Herzoglichen Brauhaus Tegernsee einen Erbpachtvertrag zur Errichtung und Betrieb einer Gaststätte über 99 Jahre geschlossen. Im Anschluss daran befasste sich die Brauerei mit dem Bau. Im Zuge der Planungen kamen die ersten Änderungen. Wie diese und der Neubau der Hofstelle aussehen sollen, stellte Johannes Wegmann dem Auditorium vor, in dem neben Bürgern auch Christian Wagner, Geschäftsführer der Herzoglichen Brauerei Tegernsee und sein Kollege Immobilienmanager Dominik Salzer saßen.

### Gasthof in Wilparting

So lautet der Name der zukünftigen Immobilie, mit der an diesem besonderen und gern fotografierten Ort wieder ein besonderer Platz für alle entstehen soll. Jeder soll dort in einer bäuerlichen Szenerie seinen Freiraum finden, Einwohner, Hochzeiter, Pilger, Radfahrer sowie Biergarten- und Veranstaltungsbesucher. Damit das für alle innen und draußen auch passt, eine Hochzeit oder ein Seminar parallel zum Gastronomiebetrieb stattfindet, ist der der Gasthof so konzipiert, dass sich die Zielgruppen nicht in die Quere kommen.

Die Kirche wird als Ensemble freigestellt und wird so zukünftig noch mehr zur Geltung kommen. Dazu gab es im Vorfeld Gespräche mit dem Pfarrer und es fand eine Vorberatung mit dem Denkmalschutz statt.

Damit den Blick störende Fahrzeuge nicht mehr zwischen den Alleebäumen parken, werden diese abseits auf einem neuen Parkplatz geleitet. Für die zusätzlichen Stellplätze soll eine Ausgleichsfläche in Form eines ökologisch hochwertigen Haags gepflanzt werden.

Um diesen besonderen Ort auch besonders zu schützen, wird die gesamte Bewirtschaftung hinter dem Gebäude stattfinden. Auch die alte Lindengruppe ist dem Bauherrn wichtig. Um diese zu schützen, bleibt die bestehende alte Mauer erhalten und wird in eine Treppe integriert.

### „Wilparting soll ein Kraftort für alle Konfessionen werden“

Das ist Architekt Wegmann wichtig. Daher wird es ein eigenes Trauzimmer geben. Dieses wird sich im 1. Obergeschoss des mittleren Hauptbaus befinden zusammen mit einem Saal, Bar und WC-Anlagen sowie 11 Gästezimmern. Im 2. Obergeschoss sind 7 Personalzimmer, eine Hausmeisterwohnung und 15 Gästezimmer vorgesehen. Das Erdgeschoss wird als Gaststätte mit Gewölbe sowie zwei Stuben mit Kachelöfen namens „Marini“ mit Blick zur Wallfahrtskirche und „Anian“ mit Blick Richtung Alp und Berge ausgebaut. Das Gebäude wird in Kreuzform errichtet mit einer Wandhöhe von bis zu 9,36 m. Im nördlichen Schenkel und zum Teil im mittleren Hauptbau soll ein Untergeschoss errichtet werden für Personal-, Technik und Lagerräumen. Alles in allem wird die Grundfläche des Neubaus im Vergleich gleichbleiben, lediglich die Höhe ändert sich. Das Gebäude wird 50 cm höher, um die Lüftung unterzubringen, erläuterte Wegmann.

Der Biergarten im Süden bekommt als Bodenbelag Rollkies, um eine Versiegelung möglichst gering zu halten. Die Tagungsräume erhalten einen eigenen Biergartenbereich. Veranstaltungen können im 200 qm großen Dehner stattfinden, den man über die Dehnerbrücke nach unten über einen überdachten Bereich mit Blick auf die Alpenkette verlassen kann. Neben der Tektur zum Ersatzbau des bestehenden Gasthofs zum „Moarhof“, Wilparting 1 wurde im zweiten Teil des Tagesordnungspunktes 3 die Erweiterung des bestehenden Landgasthofes mit Gästezimmern um zwei Beherbergungsgebäude beantragt.

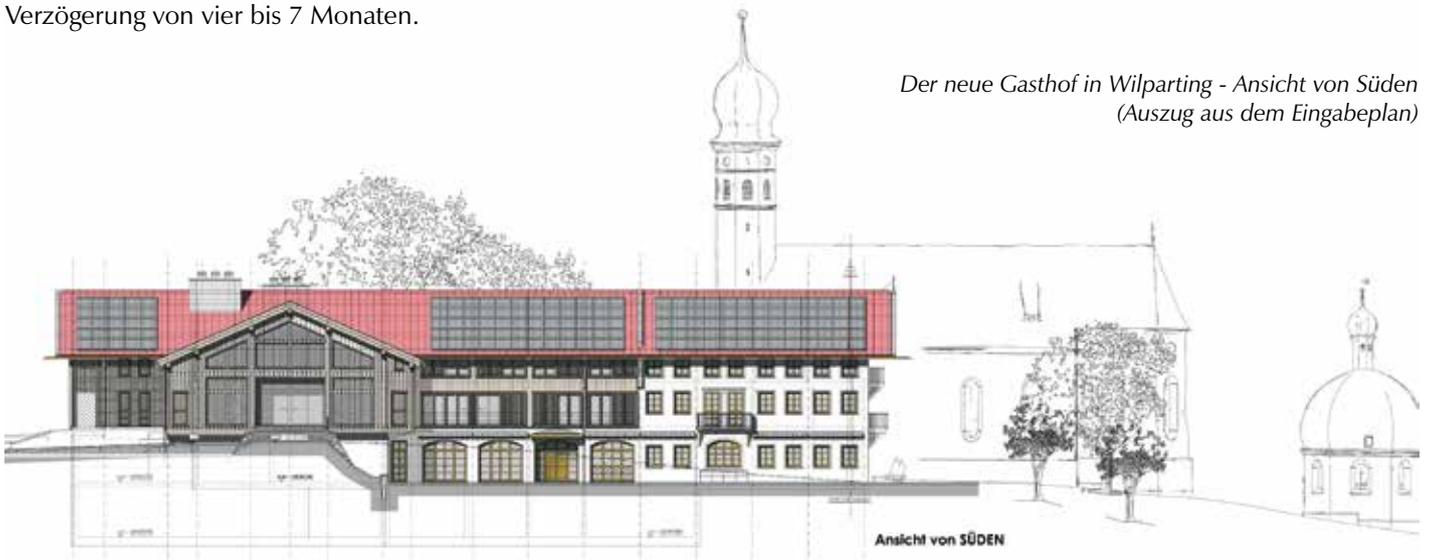
## Honeymoon Suite für Brautpaare

Der Plan sieht vor auf dem Gelände des bestehenden Lagergebäudes, welches abgerissen wird, ein zweigeschossiges „Gartenhaus“ für acht Gästezimmer zu errichten. Zum anderen soll dort der „Droadkasten“, ein Gebäude in L-Form gebaut werden, das als Unterkunft für Urlauber und Honeymooner genutzt werden soll.

Das Konzept stieß bei allen Gemeinderäten auf große Zustimmung. Sie lobten die gefällige architektonische Ausarbeitung und dass sich die neuen Gebäude harmonisch in die Umgebung eingliedern. Florian Kirchberger gab zu bedenken, dass der geschlossene Erbpachtvertrag weniger Zimmer vorsieht, die jetzt um 100% überschritten seien und beantragte einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Brigitte Klamt wollte wissen, was die Veränderung des Verfahrens für die Gemeinde bedeuten würde. Welche Vorteile sie habe, wenn eine Bauleitplanung durchgeführt wird und stellte die Frage, welche zeitliche Konsequenz der Antrag von Kirchberger hätte. Dies beantwortete Geschäftsleiter Michael Fellner mit einer Verzögerung von vier bis 7 Monaten.

Mehrere Gemeinderäte wiesen Kirchberger darauf hin, dass der Erbpachtvertrag eine Umsatzbeteiligung der Gemeinde beinhaltet und sie keinen weiteren Verzug des Bauvorhabens wünschen und lehnten seinen Antrag ab. Darauf erteilte der Gemeinderat der Tektur zum Ersatzbau des bestehenden Gasthofs zum „Moarhof“ das gemeindliche Einvernehmen. Auch bei der Erweiterung des bestehenden Landgasthofes mit Gästezimmern um zwei Beherbergungsgebäude stimmte der Gemeinderat mit Gegenstimmen von Florian Kirchberger und Hans Maier zu. Maier stimmte mit dem Hinweis dagegen, dass ein Bau der beiden zusätzlichen Gebäude erst nach sieben Jahren vorgesehen war.

Nun kommt endlich Bewegung in die Sache, freute sich Irschenbergs 1. Bürgermeister Klaus Meixner und wies daraufhin, dass die Wirtschaftlichkeit des Betriebes von Anfang an gegeben sein muss und man froh sein könne, wenn sich ein Bauherr, wie das Brauhaus Tegernsee so sehr für etwas einsetzt.



Der neue Gasthof in Wilparting - Ansicht von Süden  
(Auszug aus dem Eingabeplan)

## Neujahrsempfang in Irschenberg

Am Sonntag, 12. Januar 2025 empfing der Irschenberger Bürgermeister Klaus Meixner verdiente Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde im Trachtenheim, um deren schulische, berufliche, kulturelle Leistungen sowie Jubiläen zu ehren.

Bei 48 Veranstaltungen im Jahr, drei jeweils über hundert Jahre alten Trachtenvereinen, drei Feuerwehren und 54 Vereinen ist das Gemeindeleben in Irschenberg mehr als in Takt. Die Bandbreite reicht von der Musik bzw. dem Gesang über den Sport bis hin zum Gartenbau, der Kultur und dem Helferkreis Asyl. Meixner dankte den Vereinsvorständen, die das Leben im Gemeindebereich Irschenberg gestalten und bereichern, die anpacken und etwas schaffen, die anderen helfen und sie unterstützen, die unsere Gemeinde lebens- und lebenswert machen.

Zuvor hatte er den Neujahrsempfang mit den Worten eröffnet: „Wir sind zusammengekommen, um die Wertschätzung für das Ehrenamt zu zeigen, um Personen zu ehren, die Herausragendes vollbracht haben und um uns im lockeren Beisammensein kennen zu lernen.“ Unter den Gästen befanden sich Altbürgermeister und Ehrenbürger Quirin Höß, die

stellvertretenden Bürgermeister Marinus Eyraier und Tom Niggel sowie Mitglieder des Gemeinderats, denen er für die viele Stunden am Ratstisch und vorausschauende Entscheidungen dankte, die die Grundlagen schaffen für das Wohlergehen aller in der Gemeinde.

## Irschenberg – eine Hochburg des Handwerks

In der 3.300 Seelen Gemeinde sind laut der Handwerkskammer für München und Oberbayern 196 Betriebe gemeldet. „Damit gilt Irschenberg als eine Hochburg des Handwerks“, das mit Abstand die meisten Ausbildungsplätze stellt.

Von den 73 Vertretern in der Vollversammlung der größten Handwerkskammer Deutschlands stammen 7 aus Irschenberg, die von Meixner geehrt wurden, darunter das jüngste Vollmitglied Konditorin Lena Nägele und die nicht anwesende Augenoptikerin Sophie Kleinschwärzer, die das jüngste stellvertretende Kammermitglied in der Handwerkskammer (HWK) ist. Dass Irschenberger schon in der Vergangenheit in der HWK eine wichtige Rolle spielten, beweisen Sebastian Trainer sen. und Sepp Summerer, die 2024 nach 20 bzw. 15 Jahren dort ausgeschieden und dafür beide mit der goldenen Ehrennadel der HWK ausgezeichnet worden sind.

Auf die Bühne kamen auch 8 Jugendliche mit einem hervorragenden Abschluss in der Mittel-, Realschule und im Gymnasium, wie Abiturientin Leonie Wolf mit einem Notendurchschnitt von 1,2 und Jakob Schelshorn (1,4) und Andreas Veigel, der den Studiengang Elektro- und Informationstechnik mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Unter den geehrten Berufsabschlüssen befanden sich u. a. Christine Bonleitner, die ihre Gesellenprüfung als Feinwerkmechanikerin als Innungssiegerin absolvierte sowie drei frisch gebackene Meister, wie Julian Wolf, der seinen Meister im Elektrotechniker-Handwerk mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung abgeschlossen hat.

Unter den Geladenen befanden sich u. a. die Leitungen der Kindergärten, der Schulen, der Bücherei, des Caritas Kinderdorfs mit der heilpädagogischen Tagesstätte, die Mitglieder des Arbeitskreises Energie und Wärme sowie die Behinderbeauftrage Stefanie Wurm und Vertreter der Kirche.

Besonders dankbar zeigte sich der Bürgermeister für die Jugendarbeit, die in den Vereinen und bei den leistungsstarken Freiwilligen Feuerwehren geleistet wird.: „Ohne Euch Ehrenamtliche könnte eine Gemeinde nicht existieren, wäre langweilig und leistungsschwach.“

Nach weiteren Ehrungen von ausgeschiedenen Vorständen, besonderen Leistungen sowie Firmen- und anderen Jubiläen äußerte Bürgermeister Meixner abschließend den Wunsch, dass weiterhin gut zusammen geholfen wird: „Wenn wir in der Gemeinde erfolgreich sei möchten, dann müssen wir zusammenhalten.“

Für die musikalische Untermalung sorgte die Jugendkapelle Niklasreuth. Diakon Andreas Maier sprach das Tischgebet vor dem Mittagessen und die Veranstaltung endet nach einem gemütlichen und fröhlichen Beisammensein.

## Liste der Ehrungen beim Neujahrsempfang

### Schulabschluss

#### Leonie Wolf

hervorragendes Abitur mit 1,2 im Gymnasium Bruckmühl

#### Sophia Schwaiger

hervorragender Realschulabschluss mit 1,5 i.d. Realschule Miesbach

#### Jakob Maier

hervorragender Mittlerer Schulabschluss in der Mittelschule Miesbach

#### Jakob Schelshorn

hervorragendes Abitur mit 1,4 im Gymnasium Miesbach

#### Franziska Heiß

hervorragender Realschulabschluss mit 1,8 i.d. Realschule Miesbach

#### Maralena Harrasser

hervorragender Realschulabschluss mit 1,3 i.d. Realschule Miesbach

#### Theresa Gasteiger

hervorragender Realschulabschluss mit 1,2 i.d. Realschule Miesbach

#### Michael Keil

hervorragender Quali in der Mittelschule Miesbach



### Berufsabschluss

#### Benedikt Wagner

sehr gutes Gesamtergebnis im Ausbildungsberuf „Fachlagerist“

#### Christine Bonleitner

hervorragende Leistung in der Gesellenprüfung im Ausbildungsberuf Feinwerkmechanikerin, Innungssiegerin



### Meistertitel

#### Florian Schmid

Meister im Schreiner-Handwerk

#### Thomas Schmid

Geprüfter Abwassermeister

#### Julian Wolf

Meister im Elektrotechniker-Handwerk mit Meisterpreis der Bay. Staatsregierung



### Bachelor

#### Andreas Veigel

Abschluss mit Auszeichnung im Studiengang „Elektro- und Informationstechnik“. Dazu wurde ihm der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ verliehen.



### Ehrenamt als Vorstand ausgeschieden

#### Thomas Drexl

30 Jahre 1. Vorstand Jagdgenossenschaft Niklasreuth

#### Christoph Eckersberger

7 Jahre 1. Vorstand i-Rock

#### Andreas Hengler

13 Jahre 1. Vorstand Burschenverein Leitzachtal

#### Anton Kremser

14 Jahre 1 Dirigent und 8 Jahre 2 Dirigent Irschenberger Musi

#### Angelika Wagner

6 Jahre 1. Vorstand Förderverein Kinder- und Jugend Irschenberg

Nicht anwesend

**Monika Harrasser**

6 Jahre 1. Vorstand Kindergartenverein Niklasreuth

**Franz Kirchberger**

10 Jahre 2. Vorstand und 10 Jahre 1. Vorstand Jagdgenossenschaft Irschenberg

**Johann Riedl**

13 Jahre 1. Vorstand Stopfelclub Irschenberg

**Werner Schmid**

13 Jahre 1. Vorstand VdK Irschenberg



## Feuerwehr

**Alois Stielner**

25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst bei der FFW Reichersdorf



## Firmenjubiläen

**Christian Mittermaier**

20 Jahre Sportwagen Mittermaier in Buchbichl

**Josef Ströbl**

20 Jahre Marksteiner Fahrzeughandel

**Thomas Gerhofer**

20 Jahre Scuderia Gran Turismo

**Resi Mühlpointner**

20 Jahre I-Tank

Nicht anwesend

**Rainer Hartmann**

20 Jahre Zimmerei



## Unternehmensgründung

**Anatol Maier und Anika Gruner**

Das Startup-Unternehmen **Neuraforge** aus Irschenberg hat im vergangenen Jahr im Rahmen eines Innovationswettbewerbs Fördermittel vom Bund erhalten. Die Gründungsidee entstand mit der Begeisterung für die Anwendung der Künstlichen Intelligenz. Für Anatol Maier und Anika Gruner stellte sich die Frage: Wie können wir in Zukunft mit KI-Manipulations-Anwendungen die Wahrheit und Fakten von Fakes und Falschinformationen unterscheiden. Unter anderem entwickelten die jungen Unternehmer eine Vorgehensweise, die sogenannte Deepfakes bzw. KI-Fakes unterscheiden können. Diese Software kann Manipulationen an Bildern erkennen.



## Außerordentliche Berufsleistungen

**Max Faltlhauser**

Bei der Weltleitmesse für Rollläden, Sonnenschutz und Tore in Stuttgart sein Meisterstück ausgestellt und vom Bundesverband ausgezeichnet. Das Meisterstück ist ein seitlich laufender Rollladen und eine Senkrechtmarkise.

## Kultur

**Anian Klingsbögl**

Jahrelanger ehrenamtlicher Einsatz für Kultur, Brauchtum und Tracht und für das Engagement für die Pflege der Mundart im Trachtenverein Eyraim-Jedling sowie für das Wirken im Gauverband

**Franz Nirschl**

Jahrelanger ehrenamtlicher Einsatz für Kultur, Brauchtum und Tracht und für das Engagement für die Jugendförderung im Trachtenverein Irschenberg sowie für 20 Jahre 1. Vorstand der Gaugruppe Leitzachtal

**Niklasreuther Goaßlschnoizer**

Bay. Meister beim Preisschnoizn in Weilheim  
Marinus Kirchberger und Johannes Astner

**Irschenberger Plattler**

Sieger beim Gaupreisplattln des Oberlandler Gauverbandes in Schliersee, Leo Gruber



## Ehrenwerte Leistungen

### MW Biomasse AG, Vorstand Martin Weber

Umweltpakt-Bayern-Urkunde

Die MW Biomasse AG in Irschenberg wurde erneut für ihr freiwilliges Umweltengagement ausgezeichnet. Sie plant, projektiert, baut und betreibt Nahwärmenetze. Es ist ein Zusammenwirken mit den Maschinenringen Bad Aibling/Miesbach/München sowie Ebersberg/München Ost und Rosenheim und den 3 Waldbauernvereinigungen Holzkirchen, Rosenheim, Wasserburg  
Nahwärmekonzepte: nachwachsende Energie – kurze Wege

### Umweltgruppe der Heilpädagogischen Tagesstätte im Kinderdorf Irschenberg

#### Katharina Fichtner und Svenja Reichmacher

Auszeichnung Öko-Kids für das Projekt Kinderbauernhof – Kinder, Pflanzen und Tiere nachhaltig wachsen lassen.

#### Franziska Ebenbeck

Gauschützenkönigin beim Gauschießen in Wall

#### Barbara Weinzierl

25 Jahre Wetterbeobachterin

#### Franz Heiß

Festleiter beim Veteranenfest zusammen mit dem Bezirkstreffen der IG Rosenheim



## Vereinsjubiläen

### 75 Jahre TSV Irschenberg

Vorstand Michael Radzynski

### 150 Jahre Veteranenverein Niklasreuth-Wörnsmühl

Vorstand Hans Waldschütz

### 170 Jahre Musikkapelle Niklasreuth

Vorstand Christian Juffinger

### 150 Jahre Feuerwehr Irschenberg

Vorstand Max Simbeck



## Handwerkskammer für München und Oberbayern

Neben zwei ausgeschiedenen Mitgliedern wurden bei den Wahlen 2024 als Vollmitglied in die Vollversammlung gewählt:

### Sebastian Thrainer sen.

Elektromeister

20 Jahre in der Vollversammlung und Vorstandschaftsmitglied der HWK

2024 ausgeschieden und mit der Goldene Ehrennadel der HWK ausgezeichnet

### Sepp Summerer

Zimmerermeister, Schreinermeister und Bautechniker

15 Jahre stellvertretendes Mitglied in der Vollversammlung der HWK

2024 ausgeschieden und mit der Goldene Ehrennadel der HWK ausgezeichnet

### Hans Maier

pensionierter Berufsschullehrer und Mentor der Kolpingliste

Handwerkskammer Vollmitglied

Sachverständiger im Bildungsausschuss der HWK

### Benedikt Schlegel

Metallbaumeister

Handwerkskammer Vollmitglied

Berufsexperte im Bildungsausschuss der HWK

### Ute Faltlhauser

Handwerkskammer Vollmitglied

kaufmännische Angestellte im Handwerk

### Sebastian Thrainer jun.

Elektromeister

Handwerkskammer Vollmitglied

### Lena Nägele

Konditorin

jüngstes Vollmitglied in der HWK

### Josef Lettenbichler

Schreinermeister

Handwerkskammer Vollmitglied

Nicht anwesend

### Sophie Kleinschwärzer

Augenoptikerin

jüngstes stellvertretendes Kammermitglied in der HWK



Fotos: Kristian Berg

## Vereine und Verbände in der Gemeinde Irschenberg

### **Bäuerinnen Irschenberg**

Vroni Waldschütz

### **Bäuerinnen Niklasreuth**

Anneliese Bucher

### **Bäuerinnen Reichersdorf**

Elisabeth Weinzierl

### **Bauernverband Irschenberg**

Klaus Waldschütz

### **Bauernverband Niklasreuth**

Johann Stadler

### **Bauernverband Reichersdorf**

Josef Weinzierl

### **Burschenverein Leitzachtal**

Klaus Weinzierl

### **Caritas Kinderdorf**

Pia Klapos

### **Chorgemeinschaft Irschenberg e. V.**

Susanne Colombi

### **Dorf museumsverein Niklasreuth e. V.**

Marlies Kirchberger

### **Edelweißverein Niklasreuth-Wörnsmühl**

Johann Lettenbichler

### **Förderverein Helfer vor Ort Irschenberg e. V.**

Wolfgang Hodbod

### **Förderverein Kinder und Jugend Irschenberg e. V.**

Dr. Monika Weyh

### **Förderverein der Grundschule Irschenberg**

Kerstin Sander

### **Freiwillige Feuerwehr Irschenberg**

Josef Erhart, Kommandant  
Max Simbeck, Vorstand

### **Freiwillige Feuerwehr Niklasreuth**

Sixtus Juffinger junior, Kommandant  
Sixtus Juffinger senior, Vorstand

### **Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf**

Christopher Gierke, Kommandant

### **Gartenbauverein Irschenberg**

Sabine Freitag

### **Gesangverein Irschenberg**

Hans Weber

### **Helferkreis Asyl**

Anneliese Lintzmeyer

### **i-Rock**

Sebastian Thrainer

### **Irschenberger Musi**

Josef Grundbacher, Dirigent  
Peter Thrainer, Vorstand

### **Jagdgenossenschaft Irschenberg**

Josef Kröll

### **Jagdgenossenschaft Frauenried**

Andreas Zwickl

### **Jagdgenossenschaft Niklasreuth**

Peter Kaffl

### **Jagdgenossenschaft Reichersdorf**

Josef Weinzierl

### **Kindergartenverein Niklasreuth**

Johanna Tonhauser

### **Kirchenchor Irschenberg**

Sebastian Thrainer

### **Kirchenchor Niklasreuth**

Martina Holzer

### **Kirchenchor Frauenried**

Josef Weinzierl

### **Kirchenchor Reichersdorf**

Hubert Huber

### **Kolpingfamilie Irschenberg**

Alfred Eberhard

### **Kulturkreis Irschenberg**

Klara Wude

### **Leonhardikomitee Reichersdorf**

Leonhard Rieder

### **Marksteiner Burschen**

Michael Darchinger

### **Musikkapelle Niklasreuth**

Sepp Bernöcker, Dirigent  
Christian Juffinger, Vorstand

### **Mütterverein Niklasreuth- Wörnsmühl**

Ute Faltlhauser

### **Pfarrgemeinderat Irschenberg**

Sabine Waldschütz

### **Pfarrgemeinderat Niklasreuth**

Maria Gasteiger

### **Pfarrgemeinderat Frauenried**

Anian Klingsbögl junior

### **Reitclub RC Poschanger e. V.**

Daniela Brandhofer

### **Reitverein Irschenberg e. V.**

Franziska Otten

### **Rad sportverein RSV Irschenberg e. V.**

Michaela Walter

### **Schützenverein Irschenberg**

Markus Kainz

### **Schützenverein Niklasreuth**

Nikolaus Kirchberger

### **Sportverein TSV Irschenberg**

Michael Radzynski

### **Stopslerverein Irschenberg**

Johannes Riedl

### **Trachtenverein Irschenberg**

Thomas Stadler

### **Trachtenverein Eyraim-Jedling**

Josef Summerer

### **Trachtenverein Niklasreuth- Wörnsmühl**

Martin Hofer

### **Veteranenverein Irschenberg**

Franz Heiß

### **Veteranenverein Niklasreuth- Wörnsmühl**

Johann Waldschütz

### **VdK Irschenberg**

Sepp Mark

### **Wassergemeinschaft Niklasreuth e. V.**

Christian Gumberger

## Rentensprechtage in Miesbach

Im Landratsamt findet einmal im Monat eine Rentenberatung im Jugendamtsgebäude, Rosenheimer Str. 12 in Miesbach statt.

Über das **kostenfreie Servicetelefon 0800 1000 480 15** kann ein Termin vereinbart werden. Dazu bitte die Rentenversicherungsnummer bereithalten.

### Termine 2025:

Do, 30.01.	Do, 15.05.	Do, 25.09.
Do, 27.02	Do, 12.06.	Do, 30.10.
Do, 27.03.	Do, 24.07.	Do, 27.11.
Do, 24.04.	Do, 28.08.	Do, 18.12.

## Wartezeiten beim Reisepass

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Ausstellung eines neuen Reisepasses derzeit knapp sechs Wochen in Anspruch nimmt. Einer der Gründe dafür ist die Abschaffung des Kinderreisepasses seit 01.01.24.

## Räum- und Streupflicht

Eigentümer von Grundstücken, vor denen ein Gehweg verläuft, sind nach einer gemeindlichen Verordnung bei Schneefall oder Glätte zum Räumen und Streuen verpflichtet. An Werktagen soll ab 7 Uhr und an Sonntagen ab 8 Uhr geräumt und gestreut sein.

## Schülerlotsen gesucht

Wir suchen dringend Schulweghelfer für die Kinder, die die Grundschule in Irschenberg besuchen und zwar jeden Montag um 12:10 Uhr und jeden Donnerstag um 7:30 Uhr. Mit nur 15 bis 30 Minuten Lotsendienst machen Sie den Schulweg für die Mädchen und Buben sicherer.

Freiwillige melden sich bitte bei **Siegfried Obermaier** unter **08062/7039-13** oder kommen direkt zu den Öffnungszeiten ins Rathaus. Danke fürs Weitersagen.

## Redaktionsschluss für Gemeindenachrichten

Gerne veröffentlichen wir Beiträge und Bilder von Vereinen, Verbänden, Institutionen, Schulen und Kindergärten in den Gemeindenachrichten, auf der gemeindlichen Website und in den sozialen Netzwerken Instagram und Facebook. Bitte schicken Sie uns regelmäßig Ihre Texte und Fotos möglichst tagesaktuell.

Schreiben Sie dazu, auf welchen Kanälen wir diese veröffentlichen dürfen. Artikel, die in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten erscheinen sollen, bitten wir bis 14.04.2025 bei uns einzureichen, und zwar an die

**E-Mail-Adresse: [info@irschenberg.com](mailto:info@irschenberg.com)**

## Zahlen aus dem Rathaus

### Geburten:

Maria Kirchberger, Schwamham  
Marlena Bittl, Pfisterer  
Lena Auer, Irschenberg  
Verena Futschek, Irschenberg  
Carmen Zehetmeier, Irschenberg

### Eheschließung:

Gabriele Enghart und Xaver Gasteiger aus Bichl

**Hauptwohnsitze:** 3.377 (Stand: 31.12.2024)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir Geburten, Eheschließungen, Jubiläen und Sterbefälle nur mit Ihrem Einverständnis veröffentlichen.

## Öffnungszeiten im Rathaus

Montag	06:15 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	06:15 Uhr - 15:00 Uhr
Mittwoch	06:15 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag	06:15 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag	06.15 Uhr - 12:00 Uhr

Eine vorherige Terminvereinbarung unter **Tel. 08062-703913** ist erforderlich für:

- Gewerbeangelegenheiten
- Standesamtsangelegenheiten
- Ordnungsamtsangelegenheiten

Keine Terminvereinbarung ist erforderlich für:

- Personalausweis- und Reisepassbeantragungen
- An- und Abmeldungen

## 1. Klasse besucht die Bücherei

Die Erstklässler der Grundschule Irschenberg bekamen Mitte Januar 2025 Besuch vom 3. Bürgermeister Thomas Niggel, der für sie ein kleines Präsent dabei hatte. Mit leuchtenden Augen besuchten die Kinder im Anschluss die Bücherei und durften gleich ihr erstes Buch ausleihen. In der Irschenberger Pfarr- und Gemeindebücherei gibt es für Groß und Klein alles, was das Leseherz begehrt: Bilderbücher, Vorlesebücher, Kinderbücher Jugendbücher, Romane, Krimis, Biographien, Sachbücher, Zeitschriften. Das Team der Pfarr- und Gemeindebücherei Irschenberg lädt Sie herzlich ein, die Bücherei zu den Öffnungszeiten (s. Seite 24) zu besuchen.



Die erste Klasse mit Tom Niggel (3. Bürgermeister), Anne Kutschker und Monika Schwaiger von der Bücherei.

# Wichtiges auf einen Blick

## Rathaus Irschenberg

Kirchplatz 2, 83737 Irschenberg  
Tel. 08062-7039-0 – [www.irschenberg.de](http://www.irschenberg.de)

## Bauhof Irschenberg

Am Sportplatz 4, 83737 Irschenberg  
Tel. 08062-6915 und 0173-9856035

## Wasserwerk Irschenberg

Am Sportplatz 4, 83737 Irschenberg  
Tel. 08062-6915 und 0172-6003293

## Gemeindefeuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Irschenberg  
Freiwillige Feuerwehr Niklasreuth  
Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf  
**Notruf Feuerwehr 112**

## Kläranlage Irschenberg

bei Aufham  
Tel. 08062-4641 und 0175-6409355

## Recyclinghof Irschenberg

bei der Kläranlage  
Montag und Samstag 9 – 12 Uhr  
Mittwoch 16 – 18 Uhr  
Freitag 15 – 18 Uhr

## VIVO Warngau

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau  
Tel. 08024-9038-0

## Strom

Bayernwerk Netz-Kundencenter Kolbermoor  
Geigelsteinstraße 2, 83059 Kolbermoor  
Technischer Kundenservice – Tel. 08031-8099-0  
Störungsnummer Strom – Tel. 0941-28003366

## Gas

Energie Südbayern  
Tegernseer Straße 34, 83734 Hausham  
Tel. 08026-9168-0

## Hausarztpraxis Irschenberg

Miesbacher Straße 5, 83737 Irschenberg  
Tel. 08062-1517

## Krankenhaus Agatharied

Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham  
Tel. 08026-393-0

## Polizeiinspektion Miesbach

Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach  
Tel. 08025-299-0

**Notruf Polizei 110**

## Kinderbetreuung

### Kinderhaus Farbenfroh Irschenberg

Miesbacher Straße 19+21, 83737 Irschenberg  
Tel. 08062-80950-0

### Kindergarten Spatzennest Niklasreuth

Sonnenreuther Straße 1, 83737 Irschenberg  
Tel. 08025-91099

## Schulen

### Grundschule Irschenberg

Kirchplatz 5, 83737 Irschenberg  
Tel. 08062-9228

### Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Irschenberg

Miesbacher Straße 24, 83737 Irschenberg  
Tel. 08062-1751

## Bücherei Irschenberg

Kirchplatz 5, 83737 Irschenberg  
**NEU: Montag von 15 bis 16 Uhr**  
Donnerstag von 16 bis 17 Uhr  
Sonntag von 09:45 bis 12:00 Uhr

## Seniorenbeauftragte

Wird gesucht.

## Behindertenbeauftragte

Stefanie Wurm  
Tel. 08062-79678

## Impressum

### Herausgeber

Gemeinde Irschenberg  
Kirchplatz 2, 83737 Irschenberg  
[www.irschenberg.com](http://www.irschenberg.com)

### Redaktion

Verantwortlich für den Inhalt Gemeinde Irschenberg,  
vertreten durch den 1. Bürgermeister Klaus Meixner

### Gestaltung und Satz

BFL RELATIONS Marketing + Management, Florian Lintz  
Loiederding 20, 83737 Irschenberg, [www.bfl-relations.de](http://www.bfl-relations.de)

### Auflage und Verteilung

2.000 Exemplare, kostenlos an sämtliche Haushalte